

Der Courier
Die führende Zeitung für die deutsch sprechenden Canadianer.
Erscheint jeden Mittwoch.
Bezugspreis:
für Canada \$2.50
für Ausland \$3.50
Im Voraus bezahlt.
Canada \$2.00

Der Courier

Organ der deutschsprechenden Canadianer.

The Courier
is the leading Canadian Paper
in the German language
Issued every Wednesday
Subscription price:
in Canada \$2.50
to foreign countries \$3.50
If paid in advance:
Canada \$2.00
1835 Halifax Street, Regina.

23. Jahrgang. 14 Seiten. Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 30. April 1930. 14 Seiten. Nummer 25.

Alberta-Wahlen am 19. Juni

Offizielle Ankündigung durch den stellvertretenden Premier George Hoadley

Man nimmt an, daß die Farmer-Regierung in Alberta bei ihrem Aufruf an die Wähler hauptsächlich auf die Regelung der Naturwertfrage hinweisen wird.

Die bisherige Zusammensetzung der Alberta-Legislatur.

Edmonton, Alta. — Die Provinzwahlen in Alberta werden am Donnerstag, den 19. Juni stattfinden, wie von Hon. George Hoadley, dem stellvertretenden Premier offiziell angekündigt wurde. Die Verlautbarung erfolgte in Anwesenheit des Premier-Councils, der sich gegenwärtig in Vancouver, B.C. aufhält.

Die Bereinigte Farmer-Regierung von Alberta könnte nach ein Jahr länger im Amt bleiben, da die fünfjährige Amtszeit erst im nächsten Jahre abläuft. Trotzdem hat sie sich zur Ausdehnung allgemeiner Provinzwahlen entschlossen um ihr Schicksal wieder in die Hände der Wähler zu legen. Schon seit einiger Zeit diesbezügliche Gerüchte im Umlauf waren, fand die Wahlbeamtenschaft nicht ganz unerwartet.

Hon. George Hoadley erteilt bei Ankündigung der Wahlen folgende Erklärung:

„Genaß des in der letzten Legislaturperiode abgegebene Versprechen, daß im Falle der Abhaltung einer Wahl im Laufe dieses Sommers schon frühzeitig die Ankündigung erfolgen werde, sollte die Regierung heute ihren Entschluß dahingehend mitteilen, wobei eine Wahl abzuhalten, wobei der Wahltag auf den 19. Juni festgelegt wurde.“

Die Regierung glaubt zweifellos, daß das Abkommen zur Hebung der Naturwerte an der gegenwärtigen Zeit des Dominion-Parlamentes ratifiziert werden wird. Dieser Abkommen bringt nach dem letzten

jährig abgeschlossenen Verkauf der nördlichen Eisenbahnen die letzten größeren Probleme einer Lösung nahe. Obwohl die Provinz in den letzten Jahren gegenüberland der Wahl der Naturwerte hat die Provinz mit einer Reihe von neuen Fragen von nicht geringerer Bedeutung zu rechnen.

„Wohi administrativen Standpunkt aus bedeutet daher dieses Jahr den Abschluß einer Ära und den Beginn einer neuen, jedoch mit der Zeit zu einem Zweck an das Volk gekommen ist. Das Volk ist berechtigt darüber zu entscheiden, welcher Regierung es die Verantwortung für die Verwaltung der Naturwerte anvertrauen will. Unter Verwaltung eines ungetriebenen Termin zur Übernahme dieser

15 Jahre Zuchthaus und 50 Hiebe

Toronto, 28. April. — Der 28-jährige Cecil Young von Toronto und seine 17-jährige Schwägerin Kathleen Young von Buffalo, N.Y., saßen sich vor Gericht wegen Raub der Dundas- und Gladstone-Posten der Canadian Bank of Commerce in verantwortl. 82,000 Bargeld hatten sie mitgenommen. Young, der schon seit 1918 verurteilt war, wurde zu 15 Jahren Zuchthaus und 30 Hieben verurteilt. Während das Mädchen mit 2 Jahren Gefängnisstrafe davonkam. Kenneth Walsh und Edward Connors, die das gefahrene Geld aufnahmen, erhielt je 3 Jahre Zuchthaus.

„Graf Zeppelin“ über Paris und London

Kühler Empfang in der französischen Hauptstadt wohl infolge Erinnerung an Kriegszeit

Englisches Luftschiff schwer beschädigt. — Dr. Eckener in England eingetroffen.



H. G. Goies

Englische Sorgen

Palästina, Aegypten und Indien sind Schmerzenskinder der englischen Regierung

Englisch-ägyptische Verhandlungen auf dem toten Punkte angelangt

London. — Mit dem Ende der Londoner Seerechtskonferenz hat die englische Diplomatie endlich Freiheit bekommen, um sich drei Problemen zu widmen, die in der Vergangenheit ihrer Lösung harren. Die Regierung sieht sich in Indien, Aegypten und Palästina gegenüber und wird in schwierigen Situationen bei der Lösung dieser Probleme geraten. Man hat Hoffnung, daß eine konkrete Lösung der Indienfrage durch die Berücksichtigung des Simonson-Berichts über die Zustände in Indien herbeigeführt werden wird, welche vielleicht schon in kurzer Zeit erfolgen wird. Der immer mehr um sich greifende Aufstand in Indien hat zu ernstlichen Sorgen bereits Veranlassung gegeben.

Die englisch-ägyptischen Verhandlungen sind auf einem toten Punkte angelangt. Die ägyptische Delegation, welche sich zur Zeit in London befindet, besteht hartnäckig darauf, daß die Regierung in Aegypten mehr ägyptisiert werden soll. Fast ebenso steht es mit den Verhandlungen der arabischen Delegation aus. Auch diese ist hartnäckig und verlangt, daß ihre Forderungen bewilligt werden sollen. Die Mehrheit der Engländer ist der Ansicht, daß die englische Regie-

nach einer Mitteilung von William Caird, dem Leiter des Bahngesellschafts der C. & N. Pacific in Montreal, wurde H. G. Goies von General-Verwalter des Verkehrs in St. Louis, Missouri, Saskatchewan, Alberta, den westlichen Teil von Ontario und den südlichen Teil von British Columbia ernannt. Herr Goies, der Generalverwalter der Canadian Pacific-Bahngesellschaft seit einer Reihe von Jahren in Winnipeg gewesen ist, trat im Jahre 1902 als Bahnführer in den Dienst der Gesellschaft, wurde 1903 als stellvertretender Bahngesellschaft nach St. John, N.B., versetzt und 1910 als Chef der in die Dampfmaschinen der Canadian Pacific nach Montreal berufen. 1913 kam er als Generalverwalter nach Winnipeg.

Höhe Alkoholbesteuerung in der Schweiz

Bern, Schweiz. — Der im ganzen Land viel getrunzene starke Weinbrandwein wird nach der neuen Gesetzgebung dieses Landes schwerer zu erhalten sein und mehr Geld kosten als früher. Hohe Steuern werden auf allen Brandweinen nach dem neuen Gesetz gelegt, das am 6. April mit einer Zweidrittelmehrheit angenommen wurde. Die Schweiz dürfte wahrscheinlich jährlich etwa \$5,000,000 durch diese Steuern einnehmen, wobei die eine Hälfte an die einzelnen Kantone geht, während die andere der Zentralregierung zufällt. Die das Geld zur Finanzierung der Altersversicherung verwenden wird.

„Wänden“ wird gehoben

New York. — Der Dampfer „Wänden“ des Norddeutschen Lloyd, der hier am 11. Febr. nach einem Brande im North River sank, wurde gehoben. Es war genug Wasser ausgepumpt worden, um den 15,000 Tonnen großen Dampfer etwa zehn Fuß über die Wasseroberfläche zu heben. Die „Wänden“ soll nach Brooklyn ins Trockendock gebracht und dort ausgebessert werden.

Bremen“ Nieß mit Tanker zusammen

Deutscher Dampfer letzte Reise nach New York fort

Southampton, England. — Die „Bremen“, einer der größten Schnelldampfer des Atlantik, legte ihre Reise nach New York fort, nachdem sie eine gefährliche Kollision mit dem britischen Tankdampfer „Grenadier“ gehabt hätte. Die Kollision ereignete sich in dichtem Nebel etwa fünf Meilen von Dungeness. Die „Bremen“ fuhr zur Zeit der Kollision langsam und blieb im Nebelhorn. Plötzlich tauchte der britische Tankdampfer aus dem Nebel auf, und im nächsten Augenblick fuhr die Schiffe zusammen. Kom Teut des deutschen Dampfers aus konnte man sehen, daß der britische Tankdampfer aus dem Nebel tauchte, und im nächsten Augenblick fuhr die Schiffe zusammen. Kom Teut des deutschen Dampfers aus konnte man sehen, daß der britische Tankdampfer aus dem Nebel tauchte, und im nächsten Augenblick fuhr die Schiffe zusammen.

Bischof Cloyd wieder gegen Fremdgeborene

Tritt für völligen Ausschluß der zentral-europäischen Einwanderer ein

Prince Albert, Sask., 26. April. — Der anglikanische Bischof von Saskatchewan, George Erton, legte heute vor der ständigen Einwanderungs- und Ziedungs-Kommission seine Ansicht dar und unterbreitete sein Einwanderungsprogramm. Nach wie vor ist er der Überzeugung, daß Canada britisch gemacht werden sollte. Die nächste Volkszählung werde zeigen, daß die britische Bevölkerung in Saskatchewan nur 27 Prozent betrage (%). Vor allem schlägt er den gänzlichen Ausschluß der zentral-europäischen Einwanderer vor und rechnet an, daß der Einwanderungsminister nur etwa 10,000 Einwanderungsangehörigen erziehen solle, die für Mitglieder der schon hier ansässigen Familien zu verwenden sind.

Der Bischof empfiehlt für eine Periode von 21 Jahren eine Jiffer von 100,000 Einwanderern, von denen 75,000 Briten, 10,000 Skandinavier und der Rest Nord-europäer sein sollen. Seiner Meinung nach, das das Land es können müssen, wenn die Einwanderung der zentral-europäer nicht eingeschränkt wird. Er weist auf die verbrecherischen Neigungen dieser Rasse hin, die sich, wie er vorantreibt, in dieser Beziehung nicht verändern dürften. Er glaubt, daß der Charakter eines Volksstammes bei seinem Erfolg im Lande mehr ins Gewicht fällt als die Fähigkeit, Bausteine zu liefern oder dergleichen, abgesehen von dem Ansehen der Rasse ist, daß die zentral-europäer dort Pionierarbeit leisten, wohin niemand anders gehen wollte. Seiner Ansicht nach ist es ihnen gelungen, sich Land in den besten Strichen zu sichern. Er ist darüber erkrankt, daß von Seiten der bereits im Lande lebenden Europäer kein harter Widerstand gegen die Beschränkung der Einwanderung aus ihren Geburtsländern besteht.

Wenn jedoch der zentral-europäer hier und wie er sagt, durch die Eisenbahnen herabgebracht worden wie er glaubt, haben die Eisenbahnen damit etwas Erbarmliches getan. Wenn nicht die C.P.R. und die C.N.W. den Zutrom verurteilt hätten, wären die Einwanderungsverhältnisse nicht anormal gewesen.

Er führt an, daß Arbeitgeber in Saskatchewan „weiche Leute“ in großer Zahl von den zentral-europäischen und andere mit 17 Cents die Stunde entlohnten. Als die Einwanderer eintraten, wurden sie auf 15 Cents die Stunde herabgesetzt.

Die Engländer könnten das zu ertragen. Der Bischof führt als Beispiel an, es hätten eine Anzahl Briten eine Woche lang an der Indian-Pan-Line gearbeitet und seien weggegangen, ohne ihren Lohn zu fordern. Die Einwanderung der zentral-europäer würde die Indianer zum großen Teil den Lohn der zentral-europäer zu verdienen. Er sollte in England, von wo wir der Bischof meint, britische Einwanderer beschafft werden könnten, ein Saskatchewan-Einwanderungsdepot errichtet werden.

(Wir werden auf die Aufzählung des anglikanischen Bischofs Cloyd, welche mündlich bald veröffentlicht werden wird, mit weiteren Bemerkungen ersparen können. T. Red.)

Die Leiter der Internationalen Bank

Ein Amerikaner, ein Franzose und ein Deutscher

Basel, Schweiz. — Der New Yorker Finanzmann Charles Gales McBarrah wurde als Präsident an die Spitze der Internationalen Bank gewählt, die nach dem Young-Plan organisiert wurde, um die deutschen Reparationszahlungen zu handhaben. Die Delegaten von sechs Ländern gaben ihm alle ihre Stimmen.

Ein französischer Finanzfachmann, Pierre Quessant, wurde mit nur einer abweichenden Stimme zum Generaldirektor der Bank gewählt. Gegen ihn stimmte Dr. Hans Luther, der Präsident der deutschen Reichsbank, der dabei erklärte, die deutsche Delegation wäre prinzipiell gegen die Wahl eines Franzosen zum Generaldirektor, doch bedeutete dies keine persönliche Epithese.

Dr. Ernst Büche wurde zum Vize-Generaldirektor der Bank für Internationale Zahlungen ernannt. Die Niederlande wurden in deutscher Sprache mit großer Zustimmung angenommen. Dr. Büche war seit vielen Jahren bei der Reichsbank tätig. Er ist Spezialist für ausländische Kredite und war in dieser Angelegenheit als Berater beim Finanzministerium tätig.

Gegen deutsche Waffenlieferungen nach China

Berlin. — Das Wiederent-brennen heißer Kämpfe in China hat die deutsche Regierung veranlaßt, die deutschen Schiffahrts-gesellschaften zu warnen, irgendwelche Waffenkontrakte mit einer Partei in China einzugehen. Die Regierung ist der Ansicht, daß durch Waffen-transporte der gute Ruf Deutschlands im fernem Osten in Gefahr gebracht werden könnte. Außerdem würde einigen deutschen Parteien Anlaß gegeben werden, sich an die Forderungen zu halten, daß Deutschland die Nationalregierung in Peking mit Waffenmaterial und Munition unterstützen sollte. Das Verhalten der deutschen Regierung gegen solche Waffenlieferungen ist durch die Tatsache begründet, daß dort einige tüchtige deutsche Offiziere, die nach China begeben haben und dort als militärische Führer tätig sind. Deutschland ist bekanntlich nach dem Berliner Diktat infolgedessen gezwungen, die Lieferung von Waffen für Europa zu verbieten. Es wurde darauf aufmerksam gemacht, daß die Schiffahrts-gesellschaften über den Fall, daß derartige Waffenlieferungen beschleunigt werden würden, nicht auf die Hilfe der Regierung rechnen könnten.

„Graf Zeppelin“ über Paris und London

Kühler Empfang in der französischen Hauptstadt wohl infolge Erinnerung an Kriegszeit

Englisches Luftschiff schwer beschädigt. — Dr. Eckener in England eingetroffen.

Friedrichshafen, 26. April. — Das leuchtende Luftschiff „Graf Zeppelin“ fuhr heute morgen um 6.02 Uhr von Friedrichshafen nach England ab. Der frühere Kapitän Dietrich, welcher die Zeppelinbomben während des Krieges nach England auswarf, befand sich unter den Passagieren des Schiffes. Zahl Grace Drummond Kan und weitere elf Passagiere waren an Bord. Das Luftschiff nahm unter der Leitung von Kapitän Ernst Lehmann.

nachdem er in Wembley verankert hatte, wurde von Zuschauern beim Luftschiff-Entschleppungsplatz beobachtet. In London selbst begrüßten Hunderttausende von Engländern (Fortsetzung auf Seite 2.)

über London, nachdem er in Wembley verankert hatte, wurde von Zuschauern beim Luftschiff-Entschleppungsplatz beobachtet. In London selbst begrüßten Hunderttausende von Engländern (Fortsetzung auf Seite 2.)

Blut fließt in Indien

Britisches Militär schießt mit Maschinengewehren auf Volksmenge in Peshawar

Ausdehnung des Aufstandes verursacht Bestürzung in London.

Mahatma Gandhi leitet auch weiterhin den passiven Widerstand gegen die englische Herrschaft.

London. — Das plötzliche Uebergreifen der anti-britischen Bewegung in Indien nach dem fern-östlichen Peshawar, der großen Provinz des Nordwestens in der Nähe der Grenze von Afghanistan, hat hier überraschende Bestürzung ausgelöst.

Der Lahore Korrespondent der „Daily Mail“ überlieferte eine Schilderung der Entwicklung in Peshawar, die vordringende Berichte in einem viel ernsteren Maße erscheinen löst. In der Meldung heißt es, daß ein gefährlicher Aufruhr nur unterdrückt wurde, als Militär mit Maschinengewehren und Gewehren

gründete, aus dem vierzig Personen getötet wurden.

Die Wende, zur hellen Zeit durch die Propaganda der letzten Tage und Reden von Führern des indischen Nationalkongresses entzündet, hielt einen Panzerwagen an, besetzt mit Maschinengewehren und Kanonen, worauf die beiden Anführer verbrannten. Ferner heißt es in dem Bericht, daß ein britischer Ser-

gent von seinem Motorrad gerissen wurde, mit einer Art angegriffen wurde. Es heißt, daß er keinen Wunden erlitten sei.

Die Straßen sollten mit Steinen überfüllt sein, die nach der Polizei und dem Militär geworfen wurden. H. A. Metcalfe, Polizei-Deputat-Kommissar, und mehrere andere Polizeioffiziere wurden so schwer

verletzt, daß sie das Hospital aufsuchten, wo sie von britischen und Gurka-Truppen gehalten die Stadt, deren Tore streng bewacht sind, um die wilden Grenzstämme fernzuhalten, die gewöhnlich, wenn sich Unruhen ereignen, auf der Suche nach Beute in die Stadt schwärmen.

In der Meldung heißt es zum Schluß, daß die Kongreßmitglieder, die die aufreigenden Reden hielten, verhaftet wurden.

Politisches Gefängnis im Alipore-Gefängnis sind in den Hungerstreik zum Protest gegen ihre Behandlung durch die Gefängnisbeamten getreten. Gerichte verurteilten sie, daß einer der Gefangenen, Bürgermeister S. P. Sen Gupta von Kalkutta, der in Verbindung mit der passiven Widerstands-Kampagne eingekerkert war, tot sei. Tausende sammelten sich vor dem Gefängnis an und riefen:

„Zeit uns keine Leide“, und die Menge vermehrte sich nach und nach derartig, daß die ganze Nachbarschaft überfüllt und der Verkehr unterbunden war. Forderungen (Fortsetzung auf Seite 2.)

„Graf Zeppelin“ tritt am 10. Mai Reise an

Friedrichshafen. — Kapitän Ernst Lehmann, der erste Offizier des „Graf Zeppelin“, gab bekannt, daß nach wie vor die Absicht des deutschen Luftverkehrs an den 10. Mai festgelegt sei, er demontieren die Meldung, daß der Südamerikafahrt erst am 18. Mai erfolgen werde.

Morderschöpfung gegen Präsidenten von Peru

Lima, Peru. — Die hier erfolgte Verhaftung von 9 Personen enthält Einzelheiten von einer Verschwörung gegen das Leben des Präsidenten Leguia. Während der letzten zwei Wochen hatten sich Gerüchte, von einem solchen Mordanschlag verbreitet, doch erst eine in der Deputiertenkammer angenommene Beschlußfassung, die sich gegen aufgedeckte Umtriebe richtete, bestätigte die Komplottgerüchte. Die Presse brachte einen eingehenden Bericht der Polizeibehörden, in welchem die Bedenken aufgeführt sind, daß Dr. Manuel Jesús Urbina, ein führender Deputierter und jetzt Mitglied des Justiz-Gerichts, der Urheber der Morderschöpfung sei.

„Der Courier“
 Organ der deutschsprachigen Canadianer.
 Erscheint jeden Mittwoch.
 Herausgegeben von der
WESTERN PRINTERS ASSOCIATION, LIMITED
 3. E. Street, Regina, Saskatchewan.
 Gegründet 1896, seit 1927 unter der Leitung von
 W. H. BEMANN, Managing Director.
 Mitgliedschaften 12-32 Seiten stark.
„DER COURIER“
 The Organ of the German-speaking settler of the West
MEMBERS OF A.B.C.
 Printed and published every Wednesday by THE WESTERN
 PRINTERS ASSN., LTD., a joint stock company, at its office
 and place of business, 1895 Halifax Street, Regina, Sask., Can.
 All stock owned by the readers of the paper.
 J. W. BEMANN, Managing Director.
 (Advertising Rates upon application)

**Oesterreichs Auswanderung
 1919 bis 1929**

Dem Wochenbericht (7. Apr. 1930) des Oesterreichischen Wanderungsamtes ist eine statistische Tabelle beigelegt, die einen Gesamtüberblick über die Oesterreichische Auswanderung von 1919 bis 1929 gewährt. Die Auswanderung in dem zehnjährigen Zeitraum bewegte sich hauptsächlich nach den Vereinigten Staaten (30,158), nach Brasilien (13,567), nach Argentinien (8883) und nach Canada (4580). In weitem Abstand folgen als Zielländer die Türkei, Island, Ägypten, Niederland, Indien, Paraguay usw., wobei nur je einige Hunderte in den zehn Jahren ausgewandert sind.

Besonders interessiert uns die Oesterreichische Wanderung nach Canada, die von 8 im Jahre 1919 — 1924 in aufsteigender Linie bis zu 1396 im Jahre 1927 emporschnellte, jedoch im Jahre 1928 auf 1377 und im Jahre 1929 auf 1032 Canada-Auswanderer zurückging. In den Erklärungen des Oesterreichischen Wanderungsamtes heißt es:

„Aufallende Verschiebungen zeigen sich in der Auswanderung nach Canada. Die sprunghafte Zunahme seit dem Jahre 1926 ist darauf zurückzuführen, daß es damals gelungen war, mit der canadischen Regierung bezug zu nehmen auf die Einmigrationsorganisation beider großen canadischen Eisenbahngesellschaften gewisse Vereinbarungen zu treffen, die die Auswanderung nach Canada wesentlich erleichtern. Im vorigen Jahre ist eine Wägung in dieser Beziehung zu verzeichnen, der auch im heutigen Jahr anheften wird und seinen Grund vor allem darin hat, daß die feindliche europäische Einwanderung nach Canada in Gruppen der Einwanderung nach England eingeleitet wurde.“

Die Auswanderung nach Canada wäre zweifellos noch größer gewesen, wenn man Oesterreich ebenfalls wie Deutschland usw. auf die Liste der „bevorzugten Länder“ gesetzt hätte, was wirklich genügend Grund vorhanden wäre, weil es sich beim heutigen Oesterreich um ein kerndeutsches Land handelt. Wenn man in Canada das Hebräerrecht der „arabischen Rasse“ behaupten will, so soll man auch anderen deutschen Brüdern aus Oesterreich die nämliche Vorgehensbehandlung angedeihen lassen, die den Deutschen aus dem Reich seit Jahren zuteil wird.

**Untergang des Deutschtums in
 Transkaukasien?**

Ein Deutscher, der aus Transkaukasien zurückgekehrt ist, berichtet über die Kollektivierung der dortigen deutschen Kolonien folgendes: Die Kollektivierung der deutschen Kolonien wurde im Februar 1930 unter anderem Druck und schweren Erhebungen vorgenommen. In den meisten Kolonien (Solonostro, Georgfeld, Annendorf, Traubenberg, Alexejewka, Grünfeld, Jelislawka, Marienfeld, Traubenberg, Elisabeth, Alexanderhöf, Lumental, Baldeim und Korbarmenfeld) wurden vor Beginn der Kollektivierung eine Anzahl von Deutschen verhaftet, um die Gemeinde einzuschüchtern und sie zu Unterwerfung zu zwingen. In Solonostro — heute Kollektiv Zhalnman — drohte ein georgischer kommunistischer Funktionär während der einberufenen Gemeindeversammlung, daß jeder, der gegen die Kollektivierung Stimme erheben würde, auf die Weite würde fünf Tage lang auf die Kolonien eingeworfen, bis sie soweit jermüdet wären, daß sie sich zur Unterwerfung, in Kollektivität einzutreten, verpflichteten. In Korbarmenfeld wurde die Gemeinde zur besseren Bearbeitung und Jermüderung in vier Gruppen eingeteilt. Die einzigen, die nicht in die Kollektive eintraten, waren die Reichsdeutschen; sie bekamen sich jetzt auf dem Wege nach Deutschland, nachdem ihr ganzes Vermögen der Kollektive einverleibt worden ist.

Blut fließt in Indien
 (Fortsetzung von Seite 1)

wurden laut, daß ein unparteiischer Zeuge in das Gefängnis gelassen werde und die Zustände dort selbst unterliegen solle. Die Behörden verweigerten dies und gaben später eine Erklärung aus, daß die Forderungen nicht verlegt wurden und daß Sen Gupta und die übrigen am Leben seien und sich in dem gleichen Gesundheitszustand befinden, in dem sie in das Gefängnis eingeliefert wurden. Außerdem seien die Gefangenen nicht im Hungerstreik.

Die Polizei zerstreute schließlich die Menge und bewachte die Gefangenen in der Umgebung des Gefängnisses aufgestellt. Frau Sen Gupta, eine Engländerin, erklärte, daß ihr der Zutritt zu dem Gefängnis verweigert worden sei und daß sie beabsichtige, die Nacht hindurch vor dem Gefängnis zu wachen.

Dreizehn prominente Personen, darunter verschiedene aktive oder ehemalige Mitglieder der Legislatur erlaubten dem Gouverneur von Bengalen telegraphisch, Sir Nitirat Sircar und dem Leiter des Medizinischen College von Kalkutta zu

Die bekannte, auch von kommunistischer Seite als mütterlich bezeichnete deutsche Bürgergenossenschaft „Konfordia“, die acht deutsche Kolonien umfaßt und die im Geschäftsjahr 1927/28 allein mit ihren eigenen Erzeugnissen einen Umsatz von über 20 Millionen Rubel erzielte, wurde von der Sowjetregierung aufgelöst. Schon bevor mit der Kollektivierung begonnen wurde, mußte die Genossenschaft ihre Niederlassungen in den russischen Großstädten liquidieren. Das Vermögen der „Konfordia“ sowie die Weinberge und das Vermögen der deutschen Kolonisten sind somit durch die Kollektivierung geraubt worden.

Für die Bearbeitung der Weinberge, die unter der Leitung der kommunistischen Funktionäre — die vom Weinbau nicht das Mindeste verstehen —

erfolgt, werden alle arbeitsfähigen Dorfbewohner vom 16. bis 50. Lebensjahre herangezogen. Jeder erhält einen Tagelohn von 1.80 Rubel (entspricht nach dortigen Preisen drei Pfund Reis oder etwa 1 Pfund Butter) — bisher hatte der ungelernete Arbeiter einen Tagelohn bis 8 Rubel. Personen über 50 Jahre erhalten täglich 1.25 Rubel, während die Eltern von Winderjährigen täglich für jedes Kind 20 Pfennig erhalten.

Die Deutschen Transkaukasien sind verzweifelt und sehen keine Möglichkeit, in ihren Siedlungen zu bleiben, zumal sie auch durch die Kämpfe zwischen den roten Truppen und den Tataren, die sich gegen die Kollektivierung mit den Waffen wehren, auf das höchste gefährdet sind.

Weltumschau

**Stein Alkohol-
 verbot in
 Deutschland.**

Dr. Otto Welle, Direktor des Predigerseminars der bischöflichen Methodistenkirche in Frankfurt a. M. und Vorsitzender des Reichsausschusses für Gemeindefürsorge, traf auf dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Berlin“ auf einer Informationsreise, in New York ein, während welcher er auch die Auswirkungen des amerikanischen Alkoholverbots studieren wird. Dr. Welle erklärte dem Berichterstatter der „New Yorker Staats-Zeitung“, Deutschland denke nicht an Prohibition im amerikanischen Sinne, dagegen mache die Wälgheitsbewegung im ganzen Lande erfreuliche Fortschritte. Das neue Gottesdienstgesetz, um welches seit 1922 gekämpft worden sei und für das im Jahre 1926 dem Reichstag eine Petition mit 2,565,000 Unterschriften eingereicht wurde, werde bereits gefundene Beschränkung des Alkoholausdrucks auf. So sei es den Lokalbehörden jetzt erlaubt, an Zahl- und Wähltagen den Schnapsausdruck gänzlich zu unterlagen, wenn auch das Gemeindebestimmungsrecht, um welches hauptsächlich gekämpft worden sei, über die Beschränkung der Anzahl der Wirtschaften in dem neuen Gesetz noch nicht Aufnahme gefunden habe. Dr. Welle glaubt, daß eine solche Beschränkung in absehbarer Zeit in Deutschland zu erwarten ist, aber für ein vollständiges Verbot des Alkoholausdrucks würden die Deutschen niemals zu haben sein; dazu seien Bier und Wein viel allersher viel zu sehr im Volk eingebürgert. Die Wälgheitsbewegung sei in Deutschland schon jenseit gediehen, daß sich manche in Deutschland verbundene des Alkoholausdrucks enthalten, und daß es bei irgendwelchen gesellschaftlichen Veranstaltungen durchaus nicht mehr auffällt, wenn man Wasser oder andere nichtalkoholische Getränke zu sich nimmt, was nach vor nicht allzulanger Zeit von vielen Seiten scharf angefochten worden sei. Daß sportliche Verbände die Wälgheitsbewegung in Deutschland nach Kräften fördern, ist ja nichts Neues, aber der hauptwichtigste Fortschritt der Bewegung ist dem deutschen Volk im allgemeinen zugunsten, das mehr und mehr zu der Einsicht gelangt, bei den ihm auferlegten Reparationen könne es am übermäßigen Alkoholausdruck am besten und leichtesten sparen, wenn es auch auf Wein und Bier niemals ganz verzichten werde.

**Freundschaft
 „Europabund“.**

Die Pariser Zeitung „Le Matin“ bringt die Meldung, daß der französische Außenminister Aristide Briand binnen wenigen Tagen an 26 europäische Länderregierungen einen Fragebogen bezüglich der Gründung des projektierten Europabundes richten wird, für dessen Benennung das Schlagwort von den Vereinigten Staaten von Europa geprägt worden ist.

Jules Saucerwein, der Auslandsredakteur des „Matin“ sagt in seinem Geleitwort, Briand habe in der Angelegenheit schon längst die Initiative ergreifen wollen, aber die Londoner Notentwerfer sei dazwischen gekommen und habe die Abjendung des Fragebogens hinausgezögert. „Die Europatrage erschien in London allerdings als mit Hemmnissen und Schwierigkeiten behaftet“, heißt es weiter, „aber es ist kein Grund vorhanden, sie nicht anzunehmen, und von Frankreich ist es klar geworden, daß die Spitze einer Bewegung zur Vertiefung der Schwierigkeiten der Lage Europas zu stellen.“

Saucerwein fügt hinzu, daß Briand seine Denkschrift bereits fertig habe, aber sie vermutlich erst dem französischen Ministerrat vorzulegen gedenke, bevor er sie den Auslandsregierungen zuleiten werde.

Vorbereiten für die Unabhängigkeit in den Jahren 1917 und 1918 vertreten worden, wurde damals aber von den Letzten abgelehnt. Diese hatten sich auch heute noch sehr juristisch, obwohl nach Angaben der in beiden Ländern unter Führung bedeutender Männer bestehenden Annäherungsverbände die Zahl der Anhänger dieses Gedankes auch in Vordringen ständig wachse. Von anderer Seite wird erklärt, daß eine Verwirklichung eines solchen Planes stets mit den tiefenwurzeln Gegenwärtigkeiten der beiden Völker rechnen müßte.

Die Pariser Zeitung „Le Matin“ bringt die Meldung, daß der französische Außenminister Aristide Briand binnen wenigen Tagen an 26 europäische Länderregierungen einen Fragebogen bezüglich der Gründung des projektierten Europabundes richten wird, für dessen Benennung das Schlagwort von den Vereinigten Staaten von Europa geprägt worden ist.

Jules Saucerwein, der Auslandsredakteur des „Matin“ sagt in seinem Geleitwort, Briand habe in der Angelegenheit schon längst die Initiative ergreifen wollen, aber die Londoner Notentwerfer sei dazwischen gekommen und habe die Abjendung des Fragebogens hinausgezögert.

Die Europatrage erschien in London allerdings als mit Hemmnissen und Schwierigkeiten behaftet, heißt es weiter, aber es ist kein Grund vorhanden, sie nicht anzunehmen, und von Frankreich ist es klar geworden, daß die Spitze einer Bewegung zur Vertiefung der Schwierigkeiten der Lage Europas zu stellen.

Saucerwein fügt hinzu, daß Briand seine Denkschrift bereits fertig habe, aber sie vermutlich erst dem französischen Ministerrat vorzulegen gedenke, bevor er sie den Auslandsregierungen zuleiten werde.

**Gegen jüdische
 Einwanderung
 in Palästina.**

Starke Opposition gegen die Einwanderung der Juden in Palästina wurde durch die sogenannte „Mündliche Konferenz“ zum Ausdruck gebracht, welche in Venedig ihr Ende fand. Die Nachricht ging der palästinensischen Delegation in London durch den Generalsekretär dieser Konferenz zu. Diese Delegation ist nach London gekommen, um eine Wägung über Einbürgerung der englischen Gelege in Palästina zu verlangen. Eine Resolution ist angenommen worden, die es in dem Telegramm, nach welcher der jüdischen Einwanderung und der englischen Gelege Opposition entgegen gebracht werden soll. In der Resolution heißt es unter anderem, daß Palästina ein Sammelplatz für die Moslems sei und daß auf keinen Fall geduldet werden könne, daß als Palästina ein „Willkürplatz“ für Juden gemacht würde. Weiter wurde die Forderung gestellt, daß die sogenannte Weltöffentlichkeit auf alle Fälle abgelehnt werden müsse.

**Internationales
 Luftpost-
 Wetrennen.**

Ein internationales Luftpostwettbewerb ist für die ersten Tage des Monats Mai in Auckland gestellt. Das deutsche Luftschiff „Graf Zeppelin“ wird im Mai von Friedrichshafen zum weiten Fernflug nach Südamerika mit Post und Passagieren aufsteigen. Einen Tag später wird ein Flugzeug der französischen „Dixsept“-Gesellschaft von Paris abfliegen, um zum ersten Male Postfliegen von Frankreich nach Südamerika auf dem Luftwege zu fördern. Nach Bestimmung von Postleuten wird der „Graf Zeppelin“ auf dem

Fernflug nach Rio de Janeiro mindestens 96 Stunden unterwegs sein, während die regelmäßige Luftpost von Paris in 72 Stunden in Brasilien eintreffen sollte.

Das französische Flugzeug wird den ersten Flug über den Südatlantik von Dakar, Senegal, nach Port Natal, Brasilien, unternehmen. Jean Mermoz, ein erfahrener französischer Luftpilot, der erst kürzlich einen neuen Dauerflug Weltumflug mit einem Wasserflugzeug geleitet hat, wird mit dem gleichen Flugzeug den Kurs über den Südatlantik nehmen. Wenn alles fahrlässig abläuft, wird nach Ankunft in Port Natal die Post nach Rio de Janeiro gebracht werden. Auf dem Rückflug wird Mermoz Post nach Europa mitnehmen. Er erwartet in Paris wieder einzutreffen, bevor der „Graf Zeppelin“ abfliegt, R.D. erreicht hat.

**Savanna bereitet
 Das Luftschiff
 „Graf Zeppelin“.**

sich auf „Vor.“ Dr. Hugo Scherer im Mai eine Süd-Panamerika-Fahrt antreten wird, wird zum 20. Mai in Savanna (Kuba) erwartet. Luis Claring, der hier die Vorbereitung für die Landung des Luftschiffes trifft, teilte mit, daß damit begonnen worden ist. Zugleich ließ Claring wissen, daß der Start von Friedrichshafen nach letzten Mitteilungen am 10. Mai erfolgt. Savanna, Spanien, ist erste Etappe. Von Savanna geht es der Straße Westindien entlang und dann über Havana nach Rio de Janeiro, wo das Luftschiff am 14. Mai eintreffen wird. Die lange der Aufenthalt in Brasilien dauern wird, ist noch nicht bekannt. Sicher ist nur, daß der Flug von Rio de Janeiro nach Pernambuco aus geht es dann auch nordwärts nach Savanna. Nach Pernambuco-Savanna wird das Schiff eine 24stündige Streifenfahrt im Gebiet der Bahamas und Floridas machen, ehe es erneut Nordkurs nimmt und direkt nach Vahaburtt, N.D., fliegt. Der Aufenthalt in Vahaburtt soll nur einige Tage dauern, da die Wälgheitsreise so schnell wie möglich über Savanna nach Friedrichshafen angetreten werden soll.

**Seeräubungs-
 verträge
 unterzeichnet.**

Der Londoner Seeräubungsvertrag des Jahres 1930, durch welchen England die Vorkriegszeit für die Seeräuberei inne gehabt hat, formell aufgehoben hat, wurde in London, am 22. April unterzeichnet. Der Vertrag bringt absolute Gleichheit der Flotte der Vereinigten Staaten und Englands mit sich. Der Nordatlantische, der Vereinigten Staaten und Japans wird bis zum Jahre 1936 verbotten. Der „Marinevertrag“ wird bis zum Jahre 1936 verlängert, das heißt, die größten Seemächte der Welt können bis zum Jahre 1936 keine weiteren Kriegsschiffe bauen und der Gebrauch der Unterseeboote während eines kommenden Krieges wird ganz gänzlich eingeschränkt. Dieser Londoner Seeräubungsvertrag wurde unterzeichnet von den Vereinigten Staaten, Japan, Frankreich und Italien. Die beiden letzteren Nationen haben allerdings den Teil des Vertrages, in welchem es sich um die Begrenzung handelt, nicht unterzeichnet, da sich keine Einigkeit über die von Italien geforderte Gleichheit mit Frankreich herstellen ließ. Diese Unterzeichnung ist der Höhepunkt der Londoner Konferenz, welche vor 92 Tagen begonnen hatte und zu welcher man mit vielen Hoffnungen gegangen war. Am 21. Januar hatte diese Konferenz begonnen.

**Bahna
 von
 Turkestan
 nach
 Sibirien.**

Ein Sonderzug mit Regierungsbeamten, eingeladenen Gästen und Vertretern der Auslandspressen am Nord-End von Westaustralien abgegangen, um der Gründung der neuen Sowjetbahnlinie, welche Turkestan mit Sibirien verbinden, beizumohnen. Die Bahnstrecke von 865 Meilen Länge verbindet Samarkand am südlichen Ende der Trans-Siberianischen Eisenbahn mit der Yugowala-Station an der Sibirischen Linie in Turkestan. Die Linie durchquert die Steppe der Kasachan-Republik, ein Gebiet, welches nicht nur für die Viehzucht und Viehwirtschaft, sondern auch für die Viehzucht von Schaf, Ziegen, Kühen und anderen Tieren enthält. Der wirtschaftliche Hauptwert der neuen Bahnlinie besteht in der Zufuhr von billigem Getreide, Baumwolle und Kohle aus Sibirien nach dem Baumwollanbaugebiet von Turkestan. Die Bahnstrecke konnte ihre Erzeugnisse nur auf Umwegen über die Rinde nach Frumze (früher Wladimir) an Ort und Stelle befördert werden, während nun die ganze Transportstrecke mehr als zweimal verkürzt wird.

Die neue Bahn führt parallel der Grenze von Sibirien und berührt die Handelswege, die von und nach China führen. Sie überbrückt den Jih-Tsching, einen natürlichen Handels-Wasserweg des westlichen Chinas, bekannt durch seinen großen Fischereibetriebe des Palkajch und des Kailjan-Zees.

**Amerikanische
 Einwanderer-
 quoten.**

Der amerikanische Bundeskongress stimmte mit 39 gegen 34 Stimmen für den Widerruf der Verordnung der Einwandererquoten auf Grund nationaler Abstammung und für die Vereinfachung der vorher geltenden Bestimmungen, die auf dem Bundesgesetz von 1890 beruht. Allerdings würde nach dem Beschluß die Gesamt-einwanderung aus Europa von 150,000 auf 120,000 im Jahre vermindert werden, aber wenn das Repräsentantenhaus gutheißt, würde die jährliche Einwanderung aus Deutschland und den skandinavischen Ländern erheblich erhöht werden.

Der Widerruf der Verordnung der Quoten auf Grund nationaler Abstammung, die am 1. Juli vorigen Jahres in Kraft trat, wurde von Senator Robert McMillan, von South Dakota, als Zulage zu der Vorlage Harris angenommen. Die Vorlage des Demokraten Harris von Georgia, die mehrere Tage lang vom Senat diskutiert wurde, beschränkt die Quoten auf West- und lateinamerikanische Länder ausgenommen. Die Vorlage Harris selbst muß erst noch dem Senat angenommen werden, ehe sie dem Hause mit dem Senat Vorbedingung.

Die vor dem 1. Juli in Kraft befindlichen und die jetzigen Quoten betragen in den hauptsächlichsten Beträgen folgendenmaßen:

Länder	alte Quote	jetzige Quote
Großbritannien u. Nord-Irland	34,007	65,724
Deutschland	51,227	25,957
Frankreich	28,567	17,858
Dänemark	2,789	1,181
Norwegen	6,433	2,377
Schweden	9,541	3,311
Frankreich	4,954	3,086
Italien	3,854	5,802
Polen	512	1,304
Japan	559	569

Da nach dem Zulage Vorbedingung der Gesamt-einwanderung aus Europa von 150,000 auf 120,000 im Jahre vermindert werden soll, würde die Einwanderung aus Deutschland zwar nicht wieder auf die vorige Höhe gebracht, aber doch, verglichen mit der jetzt zulässigen Zahl, erheblich erhöht werden. Präsident Hoover hat sich mehrfach für den Widerruf der Verordnung der Quoten auf Grund nationaler Abstammung ausgesprochen. Es ist daher anzunehmen, daß er den Widerruf, falls vom Kongress beschlossen, gutheißt wird.

**Zum Tode Raimund
 Friedrich
 des Erschwerers und Organisations
 des Karpathenbüdels.**

Mit Dr. Raimund Friedrich, Raimund, Professor für Oesterreichische Geschichte an der Universität Graz, der am 15. März im 64. Lebensjahre plötzlich verstorben ist, hat die deutsche Volkshilfe und die Oesterreichische Auslandshilfe einen ihrer hervorragendsten Vertreter und unermüdeten Vorkämpfer verloren. Raimund war selbst Auslandsdeutscher, er stammte aus Gernsbüh, der Hauptstadt des Burgenlandes, wo er auch bis zum Jahre 1914 als Gymnasial- und Universitätslehrer gewirkt hatte. Raimunds Lebensarbeit als Geschichtsschreiber der Karpathenbüdels, als ihr völkischer Organisator und als Erschwerer des Selbstbestimmungs wie des gesamten deutschen Volkstums hat letzten Endes eine der wichtigsten Grundlagen geschaffen für unsere heutige Einstellung zum Problem Auslandsdeutscher sowie auch für das jetzt neuwachsende deutsche Leben in den Donauländern. Das Wirken Raimunds wird daher gerade im Auslandsdeutschtum unvergessen bleiben.

Wer nicht in die Hölle kommt

Wir hat geträumt, ich hätte die Hölle insigiert. Der Teufel selbst hat mich da zugeführt. Schon bald war ich mit jedem gut befreundet. Von höchsten bis zum unteren Stand. Da waren allerdings Bösewichter, Pöbelhändler, Gerichtsverweigerer, Dichter, Bergleute, Müllabfuhrer, Arbeiter, Bankiers, Kritiker und Gerber, Maurer, Klempner, Dampfmaschinenleger, Tischler, Schreiner, Schenkenbesitzer, Schulgen, Adokanten, Dozenten, Zehnder, Schweinezüchter, Pöbelhändler, Schornsteinfeger, Steinmetzen, Frachtverlader, Schusterjungen, Witze, Gastwirt, Kundschafter, Müller, Bäcker, Seifenmacher, Jäger, Postkutschner, Metzger, Prediger, Trübsinnverleerer. Aber kein einziger — A e d a k t u r ! Ist frag' nun so einen Teufelsgeist. „Habt ihr denn keinen Redakteur in der Hölle?“ „Geh“, sagt er, „Wende, was fällt dir ein. So herzlich kann kein Teufel sein.“ Warst Redakteur, mein lieber Pua. Hat dich der Herrgott schon a'traff a'ua.

**„Graf Zeppelin“ über
 Paris und London**
 (Fortsetzung von Seite 1.)

den „Graf Zeppelin“, das Sinnbild des neuen deutschen Wiederaufstieges. Das Luftschiff fuhr in ganz geringer Höhe über die britische Hauptstadt und dabei direkt über die Büros der

„Canadian Press“

Canadian Press. Nachdem es eine Zeile mit die 21. Paul's Kathedrale bestrichen hatte, wandte es sich dem Belvedere zu und feuerte nach Gardington, wo das schwer beschädigte britische Luftschiff 9-100 untergebracht ist. Dr. Hugo Scherer der berühmte deutsche Welt-Zeppelinführer, der von seiner Amerikareise zurückgekehrt ist und das englische Luftschiff in Gardington besichtigt, wurde vom „Graf Zeppelin“ als Vord. genommen, um d. Keimfahrt nach Friedrichshafen mitzunehmen.

**Die Wehrmacht in
 Russland**

Auf dem Wege zu einem 12 Millionen-Deer.

Generalleutnant a. D. Erz. von Reichs veröffentlicht im Aprilheft der „Deutschen Rundschau“ interessantes Material über die Wehrkraft Sowjetrusslands; wir geben aus dem Aufsatz die folgenden Abschnitte wieder:

Die ersten Revolutionsjahre in Sowjetrussland waren erfüllt von Wehrdekreten, die keineswegs Papier blieben. 1922 erschien das erste, 1925 das zweite Wehrgesetz, das im

wesentlichen noch heute gültig ist. Danach werden alljährlich 1.2 Millionen in 80 Infanterie- und 13 Kavalleriedivisionen ausgebildet, woraus sich in absehbarer Zeit eine moderne 12-Millionen-Macht ergeben wird.

Die Wehrmachtserschließung in Sowjetrussland hat nie unterlassen, der revolutionären Umrüstungsarbeiten als wichtigste Kampfmittel auszunutzen. Die Geschichtsschreiber setzen antipatriarchalische Gedanken beim Feinde voraus; sie nicht nur das Gelände oder die Lage, können unter Umständen die Angriffsrückung bestimmen. Jeht geschickte Agitatoren in Bangeantons hinter der feindlichen Front können, gegebenenfalls, wirksamer sein, als zehn gute Bataillone an feindlichen Flügel. Künftige Kriege werden nach sowjetmilitärischer Auffassung nicht mit der feindlichen Jermüderung des Feindes enden, sondern damit beginnen.

Das überwiegend bäuerliche Millionenheer hat bedingungs- und zeitlosen Wert für die Zukunft der Völkermassen, die im Sowjetstaate wohnen, und die in wenig mehr als einem Jahrzehnt auf etwa 200 Millionen angewachsen sein werden. Nach ihm ist die Wehrmacht nach und nach

750 Jahre Stadt Wehlar

Die Städte von Goethe „Werther“ hatte am 1. April Jubiläum

Am 1. April begann die Stadt Wehlar durch eine Feier auf dem Domplatz das 750jährige Jubiläum der Erhebung zur Reichsstadt. Am 1. April 1180 unterzeichnete Kaiser Friedrich I. (Hoftag) in seiner Eigenschaft als Wehlarer seinen Bürgern von Wehlar die Erhebungsurkunde. Jahrzehnte der Stadt ist nämlich die berühmte alterwürdige Stiftskirche, auch Dom genannt, deren ältester Teil, der sog. Heidenturm, zu einer schon um 1180 errichteten romanischen Basilika gehörte. Wehlarer Glangzeit ist gekennzeichnet durch das Reichskammergericht, das 1806 mit dem alten Deutschen Reich einging. Am Wehlarer Kammergericht arbeitete auch Goethe. Was er hier im Sommer 1772 erlebt und gefühlt hatte, legte er zwei Jahre später in seinem „Werther“ Roman nieder, der ihn sofort zum berühmtesten Dichter machte. Aus der Reichs- und Kammergerichtsstadt ist inzwischen eine Industriestadt geworden, deren Optik Weltrauf hat.

Die wachsende militärische Macht und die zielbewusste Wehrerschließung des Volkes werden zur Folge haben, daß das Heer einen wider Erwartung außerordentlichen beruflichen Fleiß ein gutes, lohnendes Beispiel.

Unkraut liebt den trägen und nachlässigen Farmer; je weniger er arbeitet, desto mehr wächst es.

Aus Canadischen - Provinzen -

Abschiedsfeier für Herrn Pastor J. Weinberger, Yellow Grass, Sask.

Yellow Grass, Sask. — Herr Pastor J. Weinberger übernahm in Regina, wie im „Courier“ schon mitgeteilt worden ist, die Stelle des Religionslehrers am Luther College und die Seelsorge in der neuen evangelisch-lutherischen Gemeinde, die auf der Nordseite von Regina gegründet werden soll. Sein Abschied von der Gemeinde in Yellow Grass sollte nicht lang- und klanglos vor sich gehen; daher wurde ihm am Abend des 21. April eine Abschiedsfeier bereitet, die ihm nochmal zeigte, mit welcher Liebe die Gemeinde an ihm hing.

Der Abend wurde mit dem Lied „Nun danket alle Gott“ eröffnet, worauf Herr Pastor P. Mohr, Westburn, eine ergreifende Ansprache hielt. Der Chor folgte mit dem Lied „Lobet den Herrn, den mächtigen König.“ Herr Pastor A. Stelzer von Lang wandte sich darauf in einer eindringlichen Rede an den Herrn Pastor und die Gemeinde. Dem schloß sich ein hübsch vorgetragenes Duett von H. A. Hanneman und Frau W. H. Heintz. Dann überreichte Frau V. Martin im Namen der Frauen mit einer passenden Adresse ein Tafelgeschloß und ein Glasverglas an Frau Pastor Weinberger. Danach ergießt Herr Ferdinand Erb das Wort, um im Namen der Gemeinde dem scheidenden Pastor die folgende Abschieds- und Dankesrede zu widmen:

„Gehört Herr Pastor! Wir haben uns heute Abend verabschiedet, um Ihnen unseren herzlichsten Dank auszusprechen für alle Liebe und Treue, die Sie von Anfang an bis jetzt unserer Gemeinde erwiesen haben. Zwanzig Jahre haben Sie, lieber Herr Pastor, wie in Rang so auch uns die reine Lehre des göttlichen Wortes verkündet. Um unsere Kinder haben Sie sich besonders in Liebe angenommen und ihnen den christlichen Glauben recht verständlich gemacht und so alle Herzen von Groß und Klein gewonnen. Am Bau der Kirche haben Sie unermüdet mitgeholfen, den Bau geleitet, Kanzel und Altar haben wir Ihnen zu verdanken. Klein war die Kirche (Sachmünde), als Sie nachhin herauf wurden. Durch Ihre Gebete und Arbeit sind jetzt zwei anscheinliche Gemeinden entstanden. Mit Freude können Sie zu Jahre Arbeit zurückblicken. Ungewöhnlich war ein recht geistlicher Vater und Lehrer. Auch an Ihnen wird sich die Schrift erfüllen: Die Lehrer aber werden leuchten wie die Sterne im Himmel, und die so viele zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich. Mit Bedauern sehen wir Ihr Schicksal an.“

Wegen Raubüberfalls verhaftet

St. Roswelle, Sask., 23. April. — Cornelius Ens, dem verdächtigten Raub, Freiheitsberaubung und Einbruchsdiebstahl zur Last gelegt worden, wurde verhaftet und wird bei der nächsten Gerichtsverhandlung in Gravelbourg verurteilt werden. John Jensen, dem Raub zur Last gelegt wird, wurde vor Gericht geladen und gegen Kaution von \$2,000 auf freiem Fuß belassen.

Die beiden Männer erschienen am Dienstag, den 22. April, vor dem Magistrat J. C. Martin, Westburn, wegen der Anschuldigungen, die wegen des am 27. März auf Frau Müller verübten Angriffs erhoben worden waren. Die Veritene Polizei nahm Untersuchungen vor und verhaftete Ens nach zwei Tagen.

Gemäß der Schilderung der Frau Müller und deren Tochter kamen in der Nacht vom 27. März zwei Männer zu ihrer Farm. Nachdem die selben sie und ihre Tochter angegriffen und die Tochter mit Stricken gefesselt hatten, raubten sie ihr etwa \$195.00. Frau Müller wurde in dem Kampf, der stattfand, ehe sie bewußtlos gemacht wurde, in roher Weise überfallen.

Großfeuer in Saskatoon

Saskatoon, 27. April. — Am Vorrats- und Lagerhuppen der Canadian Oil Company, Ltd., in der Nähe der großen Quaker-Oats-Fabrik verurteilte ein verheerendes Feuer, das sich um 11 Uhr abends entzündete, einen Schaden von etwa \$50,000. Um 12 Uhr großer eigener Gefahr gelang es der hiesigen Feuerwehr, der Flamme Herr zu werden und Vorräte an Öl, Kerosin, Fett und Petroleum im Werte von \$150,000 zu retten. Ferner waren sechs große Tanks mit 60,000 Gallonen Inhalt, die etwa 70 Fuß vom Brandherd entfernt waren, in Gefahr. Sie waren durch eine Feuerwand geschützt, die durch eine Feuerwand wurde dem Brande eine Stunde lang immer neue Nachschub zugeführt. Erst

Der Vorstand:
Die geleitete Autolenkerin
Rose Jaw, 23. April. — Das Befinden der 17-jährigen Geraldine Michael, die Dienstag, den 22. April, durch ein von einer Frau geleitetes Auto umgefahren wurde, ist dem Bericht der Krankenschwester zufolge gut. Obwohl die Kopfverletzung die das Kind davongetragen hat, nicht ernstlicher Natur sind, wird es noch einige Tage im Spital verbleiben müssen.

Die hiesige Polizei hat bisher die Kennerin des Autos No. 2894 nicht feststellen können. Nach Angaben von Augenzeugen bewegte sich Dienstag Nachmittag ein Transporter in westlicher Richtung durch die Caribou-Straße, als ein von einer Frau geleitetes altemodisches Coupe rechts vorbeifuhr und das aus der Straßenecke hervorlaufende Kind umfiel. Die Kennerin hielt den Wagen an, aber augenscheinlich zu aufgeregt und verwirrt, um der Mutter des Mädchens ihren Namen anzugeben.

Freie Probe für Rheumatismus-Leidende

ROSE RHEUMA TAB COMPANY
2346 So. Irving Ave. Chicago, Ill.

Landau, Sask.
Es hat dem Herrn gefallen, seinen Diener Adam Dillmann aus diesem Leben abzurufen. Herr Dillmann hatte sich eine Gefäßkrankung zugezogen, die so schlimm wurde, daß er am 14. März in das Hospital zu Egan von verbracht werden mußte, wo er am 15. März morgens im Herrn entschlief.

Die Beerdigung fand am 19. März von der St. Josephs-Kirche zu Landau aus statt. Sodann wurde die Beerdigung in der St. Josephs-Kirche gehalten, woran sich ebenfalls viele beteiligten. Die Leiche wurde auf dem hiesigen Friedhof beigesetzt, begleitet von vielen Freunden und Bekannten. Er hinterließ eine tief betrauerte Gattin, ein Kind, Vater, Mutter, 2 Brüder, 2 Schwestern und viele Freunde. Feinde seiner Seele!

Herr Dillmann war ein Sohn von Martin Dillmann und Maria Ann, geb. Pfannkuch, und am 20. Juni 1903 zu Landau geboren, mithin einer der ersten, die in dieser Ge-

Landau, Sask.

meinde das Licht der Welt erblickten. Er erreichte das jugendliche Alter von 26 Jahren, 8 Monaten und 22 Tagen. Am 27. Juli 1928 hatte er Fräulein Rompha Ternes zum Altare geführt, wobei Adam Vater Groß ihren Lebensbund geschlossen hatte. Fräulein Ternes ist die Tochter von Hieronymus Ternes und Katharina, geb. Polig. Aus der Ehe entsprang ein Sohn. Herr Dillmann hatte stets hier gelebt und war wegen seiner Freundlichkeit stets sehr beliebt. Mitbin ein großer Verlust für die Hinterbliebenen. Der Allmächtige möge sie trösten! (Das herliche Beileid des „Courier“.)

(Ann. 8. Red.: Die Aufnahme der obigen Mitteilung hat sich leider verzögert, weil uns zuerst der Name des Entschlafenen nicht bekannt war. Erst auf unsere Aufforderung hin hat er sich gemeldet.)

Salvador, Sask.

Die Oftertage sind bei uns gut vorübergegangen. Die Kirche war immer gut besucht; denn die Leute kommen mit dem Auto daher, weil die Wege trocken waren.

Wir haben immer starken Wind, und es fehlt an Feuchtigkeit. Dennoch ist der Farmer fleißig beim Säen und hofft, daß es bald Regen gibt.

Herr Michael Deibert, der schon über ein Jahr krank ist, befindet sich jetzt viel besser; Frau Rufus Wetter ist immernoch krank und muß im Bett bleiben.

Am 6. April verstarb Herr Joseph Böber, am 28. Januar 1913 geboren und der Sohn von Herrn Peter Böber. Es ist ein harter Schlag für die Familie; denn der Verstorbenen ist der älteste Sohn und war ein braver, gelinder und starker Junge. Er hatte Jahrschmerzen gehabt und sich viel Zähne ziehen lassen. Es kam Muttergärtung dazu, und die beste ärztliche Be-

Don seinem Vetter ermordet

Pella, Sask., 23. April. — Der 45-jährige Georg Vegeboff starb infolge eines Schädelbruches im Hospital zu Kamliad, während sein Vetter Alex Vegeboff von der Veritene Polizei ins Gefängnis zu Pella unter Wardenlage abgeführt wurde. Die Familie des Verstorbenen lebt auf der Farm 8 Meilen nördlich von Pella.

Georg Vegeboff wurde während eines Streites in der Nähe des Heims des Angeklagten tödlich verletzt. Die zwei Familien leben nur etwa 100 Yards voneinander entfernt. Seit einiger Zeit fuhr Georg am Eigentum seines Veters Alex vorbei, um eine Meile des Weges abzuschneiden. Als nun am Montag Abend ein Sohn Georgs in einem Auto von Aron zurückkam, fuhr er wie gewöhnlich durch den Hof des Alexander Vegeboff. Diesen Frau kam heraus und sagte dem Junger, er möge nicht das Tor öffnen, das mit Draht verriegelt sei. Doch der Burliche lehnte sich nicht daran, sondern verdrückte durchzukommen. So entstand der Streit. Bei dem Zusammenstoß soll Alex, dem Georg mit einer Schaufel einen so heftigen Schlag auf den Kopf verleiht haben, daß Georg zu Boden fiel. Er wurde in sein Haus gebracht und später ins Hospital zu Kamliad überführt, wo er verstarb. Alex Vegeboff aber wurde verhaftet.

Distriktskatholikentag für Süd-Saskatchewan

am 18. Juni 1930.

Der Distriktskatholikentag für Süd-Saskatchewan wird vom Volksvereinsdistrikt Nr. 3 am Mittwoch, den 18. Juni, in St. Joseph bei Valgonie stattfinden und nicht am 11. Juni, wie irrtümlich im letzten „Courier“ berichtet wurde. Wir laden jetzt schon alle Ortsgruppen des Süd-Distriktes ein, sich recht zahlreich am 18. Juni in St. Joseph einzufinden, um es der St. Joseph-Ortsgruppe zu ermöglichen, einen vollen Erfolg aus dem Feste zu machen. Auch alle anderen Ortsgruppen des D.S.K. sind freundlich eingeladen, am Feste teilzunehmen.

Die geleitete Autolenkerin
Rose Jaw, 23. April. — Das Befinden der 17-jährigen Geraldine Michael, die Dienstag, den 22. April, durch ein von einer Frau geleitetes Auto umgefahren wurde, ist dem Bericht der Krankenschwester zufolge gut. Obwohl die Kopfverletzung die das Kind davongetragen hat, nicht ernstlicher Natur sind, wird es noch einige Tage im Spital verbleiben müssen.

Die hiesige Polizei hat bisher die Kennerin des Autos No. 2894 nicht feststellen können. Nach Angaben von Augenzeugen bewegte sich Dienstag Nachmittag ein Transporter in westlicher Richtung durch die Caribou-Straße, als ein von einer Frau geleitetes altemodisches Coupe rechts vorbeifuhr und das aus der Straßenecke hervorlaufende Kind umfiel. Die Kennerin hielt den Wagen an, aber augenscheinlich zu aufgeregt und verwirrt, um der Mutter des Mädchens ihren Namen anzugeben.

The Catholic Mutual Benefit Association of Canada

Ein ausüblich capabiler Versicherungsverein für katholische Männer und Frauen, die zum Beitritt aufgefordert werden. Die verschiedenen neuzeitlichen Entwürfe für Schutz sowie Altersrente, Kolligative Lebensversicherungen, Lebensversicherungen und Renten, Krankenversicherung.

Die Gesellschaft ist Millionärin und über 100% zahlungsfähig.

Agenten gesucht

Louis Jacobs, 684, 2. Ave. East, 2773 Kilmuir St., Regina, Sask., oder G. G. Julaub, 684, 2. Ave. East, 1015 St. Denis Street, Montreal, P. C.

handlung vermochte nicht, ihn am Leben zu erhalten. Am 8. April wurde die Leiche auf dem Friedhof der Rosenkranz-Kirche beigesetzt. Der Soaw. Vater Gröschel, O.M.S., gelehrte das Amt und hielt die Leichenpredigt, deren Worte über noch lange im Gedächtnis der Hörer bleiben werden. Zu der Trauerfeier waren Verwandte über 100 Meilen weit hergekommen. Es war ein großer Leidenszug; die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Schwester des Verstorbenen, Frau Anton Eilensammer von Beiseker, Alberta, konnte nicht kommen, weil die Bahnverbindung zu ungenügend war. (Den Hinterbliebenen unser herzlichste Beileid. E. Red.)

Wie wir gehört haben, befindet sich Johannes Feldmann, der im Sanatorium zu Saskatoon liegt, auf dem Wege der Besserung, was wir ihm von Herzen wünschen.

Mit Gruß,
Michael A. C.

Saskatoon, Sask.

Am Donnerstag, den 1. Mai 1930, hält der deutsche Club Concordia einen Familienabend mit darauffolgendem Tanz ab. Deutschelieder, von vierstimmigem Chor gesungen, einige Solosänge und Instrumentalvorträge werden den ersten Teil des Abends füllen, während im zweiten Teile eine nette erhellende Kapelle für gute Stücke um Wirtung sorgen wird und sich Jung und Alt wahrlich eine „gute Zeit“ verprechen können. Es verleihe daher niemand die Mühe, der Deutschen Club Concordia in Saskatoon am 1. Mai, ab 8.30 Uhr im King Edward Hotel!

— Die Meinen sind härter als die Großen, sagte der Farmer — und dachte an die zweite „Mortgage“.

SIMPSON'S

Half Million Dollar

MAY SALE

Großer Ausverkauf in

Bettleinen, Weißzeug, Handtüchern, usw.

Die Hausfrauen werden diese wunderbare Gelegenheit, dieses Frühjahr Weißzeug zu hundertwertigen niedrigen Preisen zu kaufen, willkommen heißen! Jeder Artikel bedeutet eine Ersparnis, die sich lohnt!

ORDERS OF \$25. ON EASY TERMS - 20% DOWN - 10 MONTHS TO PAY

1000 Yards fest gewebtes Baumwoll-Bettzeug

500 Yards, 70 Zoll, Regulär 75c, für 55c die Yard
500 Yards, 80 Zoll, Regulär 85c, für 65c die Yard

Nur 1000 Yards zu diesen bemerkenswert niedrigen Preisen abzugeben. Sie brauchen leichtere Bettstücker für die warmen Sommermonate. Jetzt ist es an der Zeit, sie einzukaufen! Dieses fest gewebte, gebildete Bettzeug ist eine hübsche, glatte und weiche Qualität. Außerordentlich dauerhaft und leicht zu waschen.

Hier ist Ersparnis!

Starkes, ungebleichtes Bettzeug

65 Zoll, Regulär 58c d. Yard 28c
80 Zoll, Regulär 49c d. Yard 35c

Sie sparen Geld, wenn Sie mehrere Yards oder mehr kaufen! — diese starke Qualität ungebleichtes Bettzeug, — ein Gewebe aus festem, glattem Faden liegt leicht in der Wäsche.

Sehr preiswert!

Gestickte Kopfkissenüberzüge

98c das Paar

Regulär \$1.50. Größen 42 bei 33 Zoll. Mit Spitzen-Einlagen. Regulär 98c, jetzt für 75c das Paar.

Sie brauchen Kopfkissenüberzüge! Welche großartige Gelegenheit! Schon gestickte Kopfkissenüberzüge aus dem schönsten Kopfkissenzeug, in Irland hergestellt, mit ausgebogenen Kanten verziert.



Hier unter schützenden
Schildern:
Senden Sie Ihre Aufträge
direkt an das
Retail Department
Alle Aufträge werden aus-
geführt, solange der Vorrat
reicht.

Der Simpson Western Limited

Canada--Europa--Dienst

des
NORTH GERMAN LLOYD

Direkte Verbindung mit eigenen Dampfern nach

Halifax und von und nach **Montreal.**

Auch über **New York** schnellste Beförderung mit den großen Schnelldampfern

Europa — Bremen — Columbus

und den Kabinen-Dampfern Berlin, Dresden, Stuttgart, Karlsruhe, York und anderen modernen Schiffen.

Sorgfältigste Verpackung und zuvorkommendste Behandlung.
Geldüberweisungen nach allen Ländern Europas.

Auskunft und Befrachtung aller Papiere Kostenlos — durch unsere Lokal-Agenten oder direkt vom

NORTH GERMAN LLOYD
1721—11th Ave. Regina, Sask.
(Hauptbüro für den canadischen Westen:
654 Main St., Winnipeg, Man.)

Freie Probe für Rheumatismus-Leidende

ROSE RHEUMA TAB COMPANY
2346 So. Irving Ave. Chicago, Ill.

Landau, Sask.

Es hat dem Herrn gefallen, seinen Diener Adam Dillmann aus diesem Leben abzurufen. Herr Dillmann hatte sich eine Gefäßkrankung zugezogen, die so schlimm wurde, daß er am 14. März in das Hospital zu Egan von verbracht werden mußte, wo er am 15. März morgens im Herrn entschlief.

Salvador, Sask.

Die Oftertage sind bei uns gut vorübergegangen. Die Kirche war immer gut besucht; denn die Leute kommen mit dem Auto daher, weil die Wege trocken waren.

Saskatoon, Sask.

Am Donnerstag, den 1. Mai 1930, hält der deutsche Club Concordia einen Familienabend mit darauffolgendem Tanz ab.

Saskatoon, Sask.

Die Meinen sind härter als die Großen, sagte der Farmer — und dachte an die zweite „Mortgage“.

SIMPSON'S

Half Million Dollar

MAY SALE

Großer Ausverkauf in

Bettleinen, Weißzeug, Handtüchern, usw.

Die Hausfrauen werden diese wunderbare Gelegenheit, dieses Frühjahr Weißzeug zu hundertwertigen niedrigen Preisen zu kaufen, willkommen heißen! Jeder Artikel bedeutet eine Ersparnis, die sich lohnt!

ORDERS OF \$25. ON EASY TERMS - 20% DOWN - 10 MONTHS TO PAY

1000 Yards fest gewebtes Baumwoll-Bettzeug

500 Yards, 70 Zoll, Regulär 75c, für 55c die Yard
500 Yards, 80 Zoll, Regulär 85c, für 65c die Yard

Nur 1000 Yards zu diesen bemerkenswert niedrigen Preisen abzugeben. Sie brauchen leichtere Bettstücker für die warmen Sommermonate. Jetzt ist es an der Zeit, sie einzukaufen! Dieses fest gewebte, gebildete Bettzeug ist eine hübsche, glatte und weiche Qualität. Außerordentlich dauerhaft und leicht zu waschen.

Hier ist Ersparnis!

Starkes, ungebleichtes Bettzeug

65 Zoll, Regulär 58c d. Yard 28c
80 Zoll, Regulär 49c d. Yard 35c

Sie sparen Geld, wenn Sie mehrere Yards oder mehr kaufen! — diese starke Qualität ungebleichtes Bettzeug, — ein Gewebe aus festem, glattem Faden liegt leicht in der Wäsche.

Sehr preiswert!

Gestickte Kopfkissenüberzüge

98c das Paar

Regulär \$1.50. Größen 42 bei 33 Zoll. Mit Spitzen-Einlagen. Regulär 98c, jetzt für 75c das Paar.

Sie brauchen Kopfkissenüberzüge! Welche großartige Gelegenheit! Schon gestickte Kopfkissenüberzüge aus dem schönsten Kopfkissenzeug, in Irland hergestellt, mit ausgebogenen Kanten verziert.



Hier unter schützenden
Schildern:
Senden Sie Ihre Aufträge
direkt an das
Retail Department
Alle Aufträge werden aus-
geführt, solange der Vorrat
reicht.

Der Simpson Western Limited

Saskatchewan :

Southey, Sask.

Am 21. April reisten sich wieder einmal Freude und Leid die Hand in der Hand zu Southey von Herrn Pastor Schmal getraut Herr Karl Strayer und Frau Wilhelmina Brennenstuhl. Einleitend hielt Herr Pastor eine lehrreiche Ansprache, worin er die Worte wählte: „Du sollst Vater und Mutter ehren, das ist die erste und wichtigste Pflicht, die dir auferlegt ist.“ Nach vollzogener Trauung begab sich das junge Paar in Begleitung der Verwandten in das Haus von Frau Leippi, wo es sich zu Hause fühlte. Um 5.30 Uhr wurde die Mahlzeit aufgetragen, samt einem Hochzeitsessen von den Verwandten. Als Ehrengäste hatten sich eingefunden Herr Pastor und Familie, Frau Leippi und Tanten hatten wieder Gelegenheit, ihre Erfahrung in der Hochzeitsfeier zu beweisen. — Das junge Paar kam vor drei Jahren nach Southey. Sie wollen bei Frau Leippi vorweilen, wogegen der Herr Pastor, der ihnen so viel Gutes bis jetzt erzeigt hat, sie auch ferner leiten und führen, bis sie endlich an der ewigen Jubelfeier teilnehmen dürfen! (Zweiter Bändchen des „Courier“.)

Rhein, Sask.

Am frühen Freitag und am Aufbruchstage war die Christuskirche recht gut besucht. Die Zahl der Abendmahlsgäste war dementsprechend groß. Am Charfreitag gingen hauptsächlich die beiden letzten Jahrgänge der Konfirmanden nebst ihren nächsten Angehörigen zum Tisch des Herrn. Am vorhergehenden Gründonnerstag war vorgerichtet der Vorbereitungsdienst. Am nächsten Morgen, die die Sonne aufging, waren schon eine Anzahl langensüchtige und auferstehungsstrenge Menschen aus unserer Christusgemeinde auf den Weisen, um an verschiedenen Stellen die noch ruhigen Schläfer durch vollstän dige Arbeit als einer der ersten deutschen Pioniere von Rhein und Umgebung. Wir wünschen ihm nebst Frau einen langen und recht sonnigen Lebensabend!

Am Ostermontag war morgens recht viele Andacht und nachmittags drei Uhr vorlesend. Ganzig bei einer Trauung in der Christus kirche. Nach Heilac und Theresie Nies schlossen den Bund fürs Leben. „Komm, Jesus, in mein Schiff getreten. Mit dir kommt aller Segen her!“

So möge auch dieses junge Paar gläubig leben; es ist in allen Tugenden und Wirkungen in unserer unruhigen Zeit gewiss von Nutzen. Wie mag's heute wohl in Ausland mit den christlichen Eheglückseligen bestellt sein?

Auch in Rhein ist nun eine Familie aus dem unglücklichen Lande eingetroffen: Herr Johann Hubert mit Frau und zwei Töchtern. Aus der Wolga geboren, löst nach Sibirien verzogen, nahm Herr Hubert notgedrungen am blutigen Kampfe gegen seine deutschen Brüder teil, kam zu seinem Glück in deutsche Gefangenenschaft, lebte fünf Jahre in Deutschland, wo er lohnende Arbeit fand, kehrte dann zu

seiner ihn freudig aufnehmenden Familie nach Sibirien zurück, um dort nach den glücklich überstandenen sturmbelegten Jahren ein ruhiges, stilles und arbeitsames Leben mit seinen Lieben von neuem zu beginnen, bis die Christenverfolgung auch dort einsetzte. Nach vielen Gefahren kamen schließlich auf diese vier Personen im deutschen Flüchtlingslager Hammerstein an. Auch sie haben viele Monate hindurch die deutsche Gastfreundschaft genossen, was sie auch dankbar anerkennen. Und nun wollen sie mit ihrer neuen Heimat Canada wieder an ihrem ihr Glück versuchen. Wäre es ihnen gelungen!

Am 23. April, abends, hatten die Konfirmanden der beiden letzten Jahrgänge, etwa 40 an der Zahl, unter Leitung von Herrn Pastor Zent und Frau eine schöne Zusammenkunft im geräumigen Hause des Herrn Emil Wengering. Gewiss werden sie noch recht lange an diese schönen Stunden zurückdenken und sich möglichst bald dem Jugendverein und dem Singchor anschließen.

Das St. Paul Luther College am Balcan Park in St. Paul U.S.A., landete zwei große Kisten, 470 Pfd. wiegend, an eine Zentralsammelstelle in Winnipeg für Auslandsflüchtlinge nach Canada. Ein Student aus Rhein befragte die Verpackung und den Export.

Der Fußweg von der Stadt nach der englischen Schule bis zur Christuskirche, der im Winter völlig verhärtet und unbrauchbar war, wird in einen besseren Zustand versetzt, was wir dankbar begrüßen wollen.

Herr Georg Propp jr. kaufte ein Grundstück von Herrn Robertus Lang in der Nähe der Stadt als Bauplatz. Der Bau des neuen Heims wurde Herrn Heinrich Weber übertragen, der auch am Bau des neuen Pfarrhauses hier selbst hervor ragend beteiligt war. Herr Propp wird sich höchst wahrscheinlich dieser Arbeit als einer der ersten deutschen Pioniere von Rhein und Umgebung. Wir wünschen ihm nebst Frau einen langen und recht sonnigen Lebensabend!

Wohl dem, der allewege sich gibt in Gottes Gut. Nur in des Herren Willge Gedacht ja alles gut.

Wohl dem, der ohne Sorgen Ihm alles übergibt Und spricht: Ich bin geborgen, Wenn Gott, mein Herr, mich liebt.

Konferenzanzeige

Die Saskatchewan Pastoralkonferenz der ev. luth. Manitoba-Synode (Vereinigte Luth. Kirche) versammelt sich, so Gott will, zu ihrer Frühjahrs-Sitzung am Mittwoch und Donnerstag, den 7. und 8. Mai in Wheaton (W.D. Markins, Sask.).

Es liegen folgende Arbeiten vor:

1. Ergeistliche und homiletische Behandlung von Amos 7; Pastor W. Magnus.
2. Ergeistliche und homiletische Behandlung von Hebräer 2; Pastor D. Quackheiler.
3. Die Theologie des Kleinen Katechismus; Pastor G. Weidenhammer.
4. Die pädagogische Bedeutung des Kleinen Katechismus; Pastor W. Richter.
5. Die Lehre von der Taufe; Pastor Theo. Galber.
6. Heber Jugendpflege; Pastor H. Edlange.
7. Heber Barth'sche Theologie; Pastor G. Kleiner.
8. Paulus als Missionar; Pastor F. Rehn.

Für die Konferenz sind 2 Gottesdienste vorgesehen.

Konferenzgottesdienst in Wheaton am Mittwoch, den 7. Mai abends. — Predigtredner: Pastor G. Kleiner. Konferenzprediger: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor W. Richter). Gottesdienst in Markins (Stadt) am Donnerstag, den 8. Mai, abends.



Portrait of a man, likely a pastor or official mentioned in the text.

Vor kurzem brachten wir unseren Lesern verschiedene Artikel, die sich mit der erheblichen Gesundheitsverschlechterung der Donau-Region in Zusammenhang bringen. Diese Artikel haben wir bereits berichtet, daß eine weitere Verschlechterung dieser Region vorzunehmen ist, indem der Staat das Recht einnimmt, den Verkehr des Donau-Schiffers zu verneinern. Der Staat hat die Mittel, um diese Verschlechterung zu verhindern, und wird es auch in Zukunft tun.

Wir sind weiter von Herrn A. J. Neugebauer, dem Leiter des Donau-Schiffers als Reisevertreter tätig sind. Wir wünschen ihm gute Erfolge in seinem neuen Amt.

Rediger: Pastor Geo. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Umschreibung: Pastor G. Weidenhammer. (Stellv. Pastor G. Schudard).

Alberta und B.C.

Ermuntert zum Heimstättenleben

Wenden, Alta., 21. April. Wärdte einige Seiten zum Bericht von Herrn Johann Schaeffl, Redakteur, schreiben. Herr Schaeffl meint, die alteingesessenen Farmer wollten die neuen Einwanderer daran hindern, sich selbständig zu machen. Das sind aber nur solche, welche jeden Einwanderer auszuweichen möchten. Es soll sich keiner fürchten, auf eine Heimstätte zu gehen. In der Umgegend von Wenden haben wir 20 bis 30 Heimstätten, die meistens 1 bis 4 Jahre im Land sind und etwa 10 bis 15, die aus der Gegend von Edmonton hierher gekommen sind. Land gekauft und Heimstätten aufgenommen haben. Und für die Anfänger ist es hier ein wahrer Segen, daß ihnen von den Alteingesessenen geholfen wird nicht nur von den Deutschen, sondern auch von Engländern.

Wer eine Heimstätte haben will, wende sich an eine Land Office in Grande Prairie, Alta., oder Peace River, Alta. Diese Stellen geben die genauesten Auskunft. Heimstättenland ist noch genug vorhanden. Jakob Graf, ein Heimstättenführer.

Heinrichs Vieh für die Prinzfarm

Die Prinzfarm, Alta., 70 Meilen nördlich von Grande Prairie, ist ein reines Vieh- und Schafzuchtgebiet. Der Prinz Graf hat sich für die Prinzfarm in der Provinz ein reines Vieh- und Schafzuchtgebiet erworben. Er hat sich für die Prinzfarm in der Provinz ein reines Vieh- und Schafzuchtgebiet erworben.

Pastoral-Konferenz

Die Alberta-Konferenz versammelt sich am 7. und 8. Mai in der Gemeinde des Pastors C. Pohlman, zu Calgary. Konferenzarbeiten:

1. Ergeistliche über Amos 11, 25-36.
2. Katechese über die zweite Hälfte des zweiten Gebotes, Pastor V. Doering.
3. Stadtmission, Pastor A. W. Roeder.

Konferenz-Prediger: — Pastor W. Billing oder Pastor D. Waischenfeld.

Beichtredner: — Pastor W. Billing oder Pastor D. Waischenfeld.

Anmeldung oder Entschuldigung sollte rechtzeitig an Pastor C. Pohlman, 214 7th St. N. E., Calgary, Alta., gefandt werden.

Dankend, Ihr A. W. Doering, Sekt.

British Columbia

Rathausbrand und Stadtschreiber erschossen

Alberni, B.C., 23. April. Das Rathaus, (City Hall) brannte heute Morgen zwischen 5 und 6 bis auf den Grund nieder. Der „City Clerk“ Martin W. Stephens wurde im Kellergeviß mit einem Schuß in den Hinterkopf und mit nach unten gerichtetem Schießgewehr erschossen. Stephens inspizierte das Rathaus heute Morgen um 4 Uhr, weil ihm ein Brandalarm hin kam um 1/2 Uhr die Feuerwehr. Bei Bekämpfung des Brandes drangen Feuerwehrlente in das Rathaus ein und fanden Stephens Leiche, die schon vom Brande stark mitgenommen war.

Port Hammond, B.C.

Wir bitten die Leser, Geduld zu haben; wir werden mehr berichten, sobald unser Bau und unser Umzug vollendet ist. Wir hoffen, das, was wir suchen, nun gefunden zu haben: Klein, aber mein! Wir haben 20 Acker zu \$150 Anzahlung. Weitere \$200 müssen bis 1. April 1931 bezahlt sein; sie werden mit 6% verzinst. Das Land wird gepflügt, drainiert und geeggt; es bringt gleich im ersten Jahre eine Ernte an Karotten und Kaffeebohnen. Für die ersten, die jetzt kaufen, gibt es nebenbei noch Arbeit in Sägemühlen von 40 Cents Stundenlohn an. Wer \$200 oder mehr hat, ist besser daran

als wir. Dennoch sind wir mutig und hoffen das Beste für die Zukunft.

Weitere Auskunft folgt; wir bitten, nur ruhig Fragen zu stellen. Gelegentliche Besuche sind erwünscht. D. D. Braun, Port Hammond, B.C.

Rutland, B.C.

(Eingelandt)

Wie vielen Lesern bekannt sein dürfte, wurde im November d. J. die kathol. Kirche in Rutland, B.C., feierlich eingeweiht. Lange war die Sorge groß, ob die Gemeinde einen deutschen Priester erhalten würde. Von zuständiger Stelle war das Versprechen da, es hieß aber: abwarten! Was lange wartet, wird endlich gut. Das Gute ist eingetroffen. Seit langer Zeit hat Rutland keinen jung erlebten Priester, einen deutschen Priester. War die Kirche schon überfüllt, als es hieß: Morgen hält der neue Geistliche den Begrüßungsgottesdienst, so zeigte der große Andrang der Gläubigen am heiligen Osterfest, wie groß die heilige katholische Gemeinde ist. Gleich zwei Gottesdienste um 8 und um 10 Uhr stattfanden, war doch jedesmal die Kirche voll besetzt, sodass man schon die Heizung hört, wenn es in der Gemeinde so weitergehen müßte man bald an die Kirche anbauen. Wer hätte das vor einem Jahre gedacht! Das ist die mutigen Gründer zur Gründung der Gemeinde schritten und den Kirchenbau in Angriff nahmen? Daß man den Ermahnungen des neuen Geistlichen bei der Begrüßungsansprache, einig zu sein und christlich zu leben, folgen wird, zeigen die beharrenden Geheister der Anwesenden. Sie wollten dies auch gleich in die Tat umsetzen. Das zeigte der rege Besuch am Osterfest. Und wie freudig und glücklich schlugen die Herzen, weil man endlich einmal wieder, vielleicht nach langen Jahren, eine Predigt in der Muttersprache hören konnte! Jedenfalls ist der lang gehegte Wunsch der Rutlander Katholiken erfüllt, und sie werden sich dieses Glückes würdig und dankbar erweisen.

Gründung eines deutschen Klubs

Rutland, B.C., 21. April. Da sich im Laufe dieses Jahres viele Deutsche aus Kanada, dem Rheinland, Preußen usw. in Rutland niedergelassen haben, herrscht ein ziemlich intimer, freundschaftlicher und gemüthlicher Verkehr unter ihnen. Daß jeder seine Sorgen, seinen Kummer, seine Gedanken, ja seinen Ärger. Eine nette Ausdrucksweise hilft meistens darüber hinweg, zumal wenn man sich dann noch mit Rat und Tat gegenseitig unterstützt. Im Laufe dieser gegenseitigen Bekanntschaft, die sich in einem kleinen Klub zusammenzufassen, um die Erfahrungen und Enttäuschungen gegenseitig auszutauschen. Zu diesem Zwecke ist vereinbart worden, sich an jedem ersten Sonntag im Monat vorläufig bei Landmann Georg Hoffmann, Rutland, zu treffen. Die Namen der Genannten liegt an der Hauptstraße Rutlands gegenüber dem „Rutland Store“. Alle Weichseldeutschen, die Interesse an einem gemüthlichen Zusammenkunft haben, werden deshalb am Sonntag, den 4. Mai, nachmittags zu Landmann Georg Hoffmann, Rutland, herzlich eingeladen. Zweck: Gemüthliches Zusammenkunft, gegenseitiges Kennenlernen, Austausch von Erfahrungen und Enttäuschungen und Ausprache unter der Devise: „Einer für alle, alle für einen!“

Die deutsche Auswanderung und der Weltkrieg

Von Wilhelm Föllner

Als auf der Westfront ein Durchbruch gelang, und wir viele Stroden der feindlichen Front eroberten, hatte ich Gelegenheit, Friedhöfe zu besuchen, auf denen gefallene Amerikaner beerdigt waren. Ich war erstaunt über die Hülle deutscher Namen auf diesen amerikanischen Kriegstrümmern. Es ist festgestellt worden, daß von den Offizieren des amerikanischen Heeres, das doch schließlich in seiner Frische und Unverwundbarkeit die Entscheidung herbeigeführt hat, über die Hälfte von deutschen Auswanderern abstammte. Bei der gesamten Truppe ist das Verhältnis mindestens das gleiche gewesen. Bei der Mutzsummenlegung des nordamerikanischen Volkes steht das Deutschtum an erster Stelle, dann folgt die irische Blutspur und erst an dritter Stelle das Englandertum. Die deutsche Auswanderung war nicht bloß für die Deutschen von einer großen wirtschaftlichen Gefahr dadurch, daß die Auswanderer nicht am deutschen Volkstum festhielten, es abwarfen und verhältnismäßig schnell veramerikanisierten, sondern sie kämpfte in Weltkrieg in ihren Nachkommen gegen die eigenen Volksgenossen. Wie es Karles nur möglich war, durch Unterhügung germanischer Süßholz für das Geleitrecht und damit das Getragewoll zu vernichten, so sollte bei der Weltkrieg das gleiche Schicksal begehren.

In Tanunda in Südastralien ist zu Ehren der im Weltkrieg gefallenen Einwohner ein Kriegdenkmal errichtet worden. Auf ihm sind folgende 8 Namen verzeichnet: Schroeder, C. Kinder, G. Heutenroeder, G. Trotter, J. Wallace, H. Riebe, J. Schrader und W. Ruttner. Canada befindet sich unter den in Europa im Kampfe gegen Deutschland gefallenen 8 Australiern aus Tanunda 7 deutsche Namen.

Unter Pastor Kavel wurde im Jahre 1883 in Tanunda eine deutsche Siedlung geschaffen, die sich aus Lutheranern zusammensetzte, die aus Kleinsitz bei Jülich ausgewandert waren. Tanunda hatte vor dem Ausbruch des Weltkrieges mehrere deutsche Kirchen und machte einer durchaus guten deutschen Eindruck. Das hinderte trotzdem nicht, daß die Enkel der Deutschen die den „Mühauer Kreis“ vor 70 bis 80 Jahren verlassen hatten, sich an dem Vernichtungskampfe gegen das Vaterland ihrer Großeltern mit Gut und Blut beteiligten.

auchen Sie Buckingham-Zigaretten! Sie sind aus allerbestem, sorgfältig gemischtem Tabak hergestellt und werden durch eine ringsum geloholene, patentierte Packung frisch erhalten. Wenn Sie die „Buckingham“ rauchen, erhalten Sie bei jeder Zigarette den vollen Geldwert. Nichts wird zur Gewährung von Coupons oder Prämien einbehalten.

Die „Buckingham“ ist frei von reizenden und unreinen Bestandteilen. Es ist die berühmte „Reine Rehe“-Zigarette. Es ist die Qualitäts-Zigarette, die Sie immer rauchen sollten!



20 for 25
12 for 15c

Die deutsche Auswanderung und der Weltkrieg

Von Wilhelm Föllner

Als auf der Westfront ein Durchbruch gelang, und wir viele Stroden der feindlichen Front eroberten, hatte ich Gelegenheit, Friedhöfe zu besuchen, auf denen gefallene Amerikaner beerdigt waren. Ich war erstaunt über die Hülle deutscher Namen auf diesen amerikanischen Kriegstrümmern. Es ist festgestellt worden, daß von den Offizieren des amerikanischen Heeres, das doch schließlich in seiner Frische und Unverwundbarkeit die Entscheidung herbeigeführt hat, über die Hälfte von deutschen Auswanderern abstammte. Bei der gesamten Truppe ist das Verhältnis mindestens das gleiche gewesen. Bei der Mutzsummenlegung des nordamerikanischen Volkes steht das Deutschtum an erster Stelle, dann folgt die irische Blutspur und erst an dritter Stelle das Englandertum. Die deutsche Auswanderung war nicht bloß für die Deutschen von einer großen wirtschaftlichen Gefahr dadurch, daß die Auswanderer nicht am deutschen Volkstum festhielten, es abwarfen und verhältnismäßig schnell veramerikanisierten, sondern sie kämpfte in Weltkrieg in ihren Nachkommen gegen die eigenen Volksgenossen. Wie es Karles nur möglich war, durch Unterhügung germanischer Süßholz für das Geleitrecht und damit das Getragewoll zu vernichten, so sollte bei der Weltkrieg das gleiche Schicksal begehren.

In Tanunda in Südastralien ist zu Ehren der im Weltkrieg gefallenen Einwohner ein Kriegdenkmal errichtet worden. Auf ihm sind folgende 8 Namen verzeichnet: Schroeder, C. Kinder, G. Heutenroeder, G. Trotter, J. Wallace, H. Riebe, J. Schrader und W. Ruttner. Canada befindet sich unter den in Europa im Kampfe gegen Deutschland gefallenen 8 Australiern aus Tanunda 7 deutsche Namen.

Unter Pastor Kavel wurde im Jahre 1883 in Tanunda eine deutsche Siedlung geschaffen, die sich aus Lutheranern zusammensetzte, die aus Kleinsitz bei Jülich ausgewandert waren. Tanunda hatte vor dem Ausbruch des Weltkrieges mehrere deutsche Kirchen und machte einer durchaus guten deutschen Eindruck. Das hinderte trotzdem nicht, daß die Enkel der Deutschen die den „Mühauer Kreis“ vor 70 bis 80 Jahren verlassen hatten, sich an dem Vernichtungskampfe gegen das Vaterland ihrer Großeltern mit Gut und Blut beteiligten.

Mehlpreise ermäßigt

Unser bestes Mehl, 98 Pfund Sack	\$3.50
Unser bestes Mehl, 49 Pfund Sack	1.80
Unser bestes Mehl, 24 Pfund Sack	.90
„Straight Grade“, 98 Pfund Sack	3.00
„Low Grade“, 98 Pfund Sack	2.00

Kaufen Sie jetzt!

Wir garantieren für unser Mehl. Wir verkaufen Futter aller Art zu niedrigen Preisen.

Telephon 92889.

McCARTHY MILLING CO.

7th Ave. und McIntyre Str. Regina, Sask.

Die Uebergangszeit
bringt Ermüdungen und andere Erkrankungen mit sich. Gallein „Die Minard“ im Arzneischatz wertvoll! Es ist ein treffliches Vorbeugungsmittel.

Nasse Süße
geföhden den ganzen Körper. Leben Sie sich vor und haben Sie in Ihrem Boller mit „Minard“.

MINARD'S
"KING OF PAIN"
LINIMENT

Veräumen Sie nicht!
480 Aker Farm zu verkaufen!
an der C.P.R. Eisenbahn östlich von Wilkie, Sask. Dieses ist eine besonders moderne Farm. Das Land ist sehr guter Boden und gut bearbeitet. 1929 Ernte war 20 Bushel Weizen zum Aker und 35 Bushel Hafer zum Aker. Nur 1/2 Meile von der Stadt. Ein sehr gutes zweistöckiges Haus aus Holz, großer Stall mit gebrodenem Dach aus Holz und auch andere nötige Gebäude. Brunnen mit ständig und genügend Wasser zwischen Haus und Stall. 480 Aker fertig für die Saat.
Preis \$25.00 per Aker mit günstiger Anzahlung. Rest auf Erntezahlung. Anfragen beim Eigentümer: Dog H. „Courier“ 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Zuverlässige Händler in gebrauchten Autos — Zubehör und Bedienung



Kaufen Sie nicht Blindlings!

REGINA

Wenn Sie zufriedengestellt werden wollen, so besuchen Sie die Firmen, deren Anzeigen auf dieser Seite erscheinen.

Das Aeußere allein führt oft irre

Sie können bei den auf dieser Liste verzeichneten Händlern ein Auto mit Vertrauen kaufen!



Gebrauchte CARS mit einem OK das zählt bedeutet

Schutz für den vorichtigen Käufer und heißt, daß Sie zu Frieden sein müssen, daß Sie sich auf das, was wir Ihnen über unsere gebrauchten Autos sagen, verlassen können. Übertragen Sie uns Ihre

künstlichen Geschnitte

Chevrolet:

1924er Chevrolet Coupe	\$225
1925er Chevrolet Touring	\$290
1926er Chevrolet Sedan	\$375
1927er Chevrolet Touring	\$375
1927er Chevrolet Coupe	\$450
1927er Chevrolet Coach	\$475
1928er Chevrolet Coupe	\$575
1928er Chevrolet Coach	\$575
1928er Chevrolet Sedan	\$675
1929er Chevrolet Coupe	\$675
1929er Chevrolet Coach	\$675
1929er Chevrolet Sedan	\$750
1929er Chevrolet Ton Truck mit Führerhaus	\$875
1929er Chevrolet Ton Truck mit offenerem Wagenkasten	\$475
1929er Chevrolet 1 1/2 Ton Ton-Limousine Truck mit Führerhaus	\$675

Andere Fabrikate:

1925er Ford, leichter Lieferwagen	\$100
1926er Ford Touring	\$200
1927er Ford Touring	\$235
1927er Ford, leichter Lieferwagen	\$250
1928er Ford "A" Roadster	\$400
1928er Ford Special Touring	\$375
1927er Whippet Sedan	\$470
1928er Whippet Coupe	\$510
1928er Whippet Coach	\$515
1925er Dodge Sedan	\$550
1927er Geo Sedan	\$750
1922er Ford Ton Truck mit Führerhaus und Güterkasten	\$100

Es ist nur natürlich, wenn Sie

weniger zahlen

bekommen Sie weniger. Wir können Sie verkaufen, daß unsere preiswerten Autos Ihre Aufmerksamkeit verdienen, und das bedeutet auf die Dauer

in Ihrer Tasche. Gerade das interessiert den vorichtigen Käufer heute. Überzeugen Sie sich also selbst!

Kein Reparaturauftrag ist uns zu groß. Wir besitzen und unterhalten unsere Batterie-Abteilung, Karosserie-Reparatur-u. "Duco"-Anstrichwerkstatt.

REGINA CHEVROLET SALES LTD

Chevrolet and Oakland Dealers. 1753 Cornwall Str. Gebrauchte Autos mit einem O.K. das gilt.

Einzigdastehende Preisermäßigungen auf alte, gebrauchte Autos

Wir haben uns entschlossen, die herbe Nachfrage nach Autos, die das Frühjahr bringt, wirklich wahrzunehmen. Von jetzt an lassen wir zwei volle Wochen lang die untenstehenden, guten gebrauchten Autos zu allen unterbietenden Preisermäßigungen ab.

Die von uns ausgewählten Autos sind die besten unseres ganzen Lagers; — jedes ist sowohl in Bezug auf das Äußere wie auf die Leistung in bester Verfassung. Alle haben gute Reifen, alle sind vollständig ausgerüstet. Für jeden bürgt der Auf des hier führenden Händlers gebrauchter Autos.

Ergreifen Sie die Gelegenheit! Kaufen Sie jetzt!

1928 Whippet — 4 Türen Sedan. In jeder Beziehung in ausgezeichnetester Verfassung \$500

1928 Graham-Paige — 4 Türen Sedan. Das ist ein guter Gang! \$750

Limobile — 4 Türen Sedan. In wunderbarstem Zustand \$700

1928 Pontiac Coach — Gründlich überholt \$600

Und viele andere gleichwertige gute gebrauchte Autos.

1929 Neue Pontiac „Big-Six“ Modelle solange der Vorrat reicht:

Coaches \$998
Sedans \$1098

Edige Wagen sind in unseren Ausstellungsräumen zu sehen.

DUNCAN MOTOR COMPANY
2053 Albert Street
Phone 4688.

Der Betrieb

In unserer neu eingerichteten Karosserie-Reparaturwerkstatt kann jetzt beginnen. Wir sind für jede Art Reparaturarbeiten an Autokarosserien — Schweißarbeiten, Einleihen neuer Scheiben in Türen und Bindfäden sowie "Duco"-Anstrich — voll eingerichtet.

Die äußere Erscheinung ist der große Faktor beim Auto und der Stolz des Besitzers. Bringen Sie Ihr Auto oder Ihren Truck zu uns, und wir werden sein Äußeres so herrichten, daß es strahlt und funkt. — der billigste Weg, um die Kosten eines neuen Autos zu ersparen; — sowohl, Sie werden stolz auf die Arbeit sein!

Wir richten die Karosserie Ihres Autos von oben bis unten sorgfältig her, und alles Malen und Lackieren wird befristet.

Kommen Sie zu uns, und lassen Sie sich einen Kostenschlag für Ihr Auto machen!

CHARLES MUELLER

Karosserie-Werkstatt
2128 Broad Street, Regina.
Telephon 29721

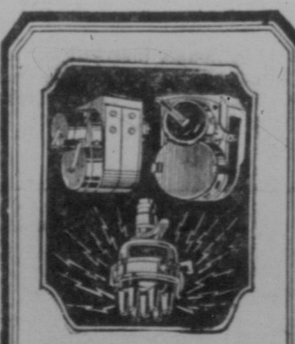
Unsere Lösung: "You Burst 'Em, We Fix 'Em"

Wir reparieren

Magnets, Motoren, Schnellkeitsmesser, Generators, Batterien, Carburators u. elektrische Ausrüstungen aller Art.

Wir führen Original-Ersatzteile. Wir bedienen alles, was wir verkaufen.

Unsere Lösung heißt: "Wenn elektrisch, — wir reparieren es!"



Schicken Sie es zu uns; es ist unsere Spezialität!

MAGNETO SERVICE STATION
2047 Broad St. Phone 8524
7264

Garantierte geschlossene Autos

Sie werden in untenstehender Liste den Wagen für Ihre Bedürfnisse finden!

McLaughlin Buick — 1926 Master Six Sedan, neue Reifen, neuer "Duco"-Anstrich \$1000

McLaughlin Buick — 1928 Master Six 5 Personen Luxus Coupe, dunkelroter "Duco"-Anstrich, so gut wie neu \$1500

Chrysler, Modell 62 — 1928 Coupe, Neue Reifen, der ganze Wagen in wirklich guter Verfassung \$800

Willis Knight — 3 Türen, 5 Personen Sedan. Fragen Sie nach unserem Preis hierfür! Ein wirklich guter Kauf.

Pontiac — 1927 5 Personen Sedan. Neue Reifen. So gut wie neu \$625

Studebaker — 1925 Sedan. Nur gute Reifen. Ein Garantie-Wagen zu \$650

Nash Touring — 4 Zylinder \$75

Chrysler — 1927 Coach. Nur neue Reifen. Sehr überlegene \$575 In erstklassiger Verfassung

Zahlungsbedingungen oder Austausch nach Uebereinkunft

Zur Beachtung!

Wir lenken Ihre Aufmerksamkeit auf unser neues Gebäude Ecke Rose-Str. und 12. Ave., eine neuzeitliche Werkstatt, in der Aufstellungsarbeiten vorgenommen werden. Wir garantieren für unsere Arbeit, und wir können einen Kostenschlag machen, ehe wir den Wagen in Arbeit nehmen.

Ein vollständiges Lager in Ersatzteilen, Reifen und Zubehörteilen ist immer an Hand, um zufriedenstellende Bedienung zu gewährleisten.

Kommen Sie, und besichtigen Sie die schönste Garage Westcanadas!

McLaughlin Motor Car Co. Limited

Retail Factory Branch. Rose Str. und 12. Ave. Telephone: 4424 und 8443.

Der Ford-Händler von Regina bietet Ihnen zuverlässige Fahrzeuge zu maßigen Preisen an.

1928er Modell A leichter Lieferwagen, gründlich überholt \$455
1928er Ford Touring Car in jeder Beziehung ausgezeichneter Verfassung \$235
1928er Ford Modell A Touring Car, gründlich überholt \$390
1928er Ford Modell A Sedan \$575
1928er Ford Modell A Coupe, durchaus gebrauchsfähig für \$575
1927er Ford Tudor Sedan für \$215

Andere Fabrikate

1928er Chevrolet Truck mit Güterkasten und Führerhaus überholt \$495
1928er Whippet Six Coach für \$565
1928er Chevrolet Coach, in tadellosem Zustand \$595
1928er Ermine Coach, ein wirklich vorteilhafter Kauf \$595

Wir haben noch viele andere Autos vorrätig, und sie alle sind außerordentlich preiswert. Viele Wagen können alle zu besonderen Zahlungsbedingungen gekauft werden.

CANADIAN MOTORS LTD.

Reginas Fordhändler
2051 Albert Str., Phone 8463



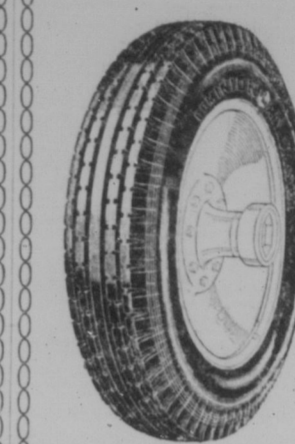
Dies ist die Werkstatt, in der Ihr Kühler repariert, überholt und mit neuen Nöhren versehen wird. Hier finden Sie die Ausrüstung, das Material, die Ersatzteile und die Geschicklichkeit, die gute Arbeit verbürgen.

Ein Kühler, der hier repariert ist, ist ordentlich, gründlich und zuverlässig repariert. Keine Fälscherei, kein Sparen am Material, — nur tadellose Reparatur, — die gründliches Können und Gebrauchsfähigkeit gewährt.

Können Sie uns jetzt den Koffstein, die Krusten, den Nost usw. aus Ihrem Kühler entfernen, damit Sie in dieser Saison ein in richtiger Weise gefülltes Auto haben.

Unterladung und Reinigung durch Sachverständige bedeutet einen wasserdrichten Kühler, der richtig funktioniert, wenn wir die Arbeit ausführen.

Verzichten Sie es mit uns! Prompte Bedienung! Mäßige Preise!
GAETZ RADIATOR SERVICE
das älteste Kühler-Geschäft Reginas
1825 Smith Street, Regina
Telephon 4260.



Reifen Spezialisten

Jawohl, wir haben die Ausrüstung und den Raum!

Unsere Werkstatt ist mit allen, beschädigte oder undichte Reifen repariert und gebrauchsfähig zu machen und die Arbeit schnell und zuverlässig zu verrichten. Ganz gleich, welcher Art oder Größe die Beschädigungen Ihrer Innenreifen oder Mäntel sind, — bringen Sie sie zu uns; sie werden gut repariert werden!

Ein von uns reparierter Reifen ist in der richtigen Weise, gründlich und anständig repariert.

Keine Fälscherei, kein Sparen am Material, nur gute Reparatur, wodurch größte Haltbarkeit, Gründlichkeit und Gebrauchsfähigkeit gewährt wird.

Machen Sie einen Versuch mit uns, wenn wieder ein Reifen springt!

Alle Garagen erhalten den üblichen Händlerabatt.

Innenreifen und Mäntel stets vorrätig.

AUTO TIRE & REPAIR SHOP

(„Dad's Place")
2039 Broad Street, Regina
Telephon 22934

Überzeugen Sie sich

ehe Sie kaufen, daß unsere gebrauchten Autos die preiswertesten der Stadt sind!

Sie stehen unter voller Garantie und sind gründlich überholt.

Vergleichen Sie folgende Preise für gebrauchte Chevrolet:

1927er Coupe	\$295
1927er Coach	\$400
1928er Coach	\$525
1928er Sedan	\$625
1929er Coupe	\$625
1929er Sedan	\$695

Auch Marken Ford und Essex.

Ausnahmepreis
1929er Plymouth Sedan, so gut wie neu, für \$745.

Zahlungsbedingungen, die jedem Kunden angepaßt sind!

Zur Beachtung!

Wir stehen mit feinem hiesigen Geschäft für gebrauchte Autos in Verbindung. Unsere gebrauchten Autos werden alle in unserem Garagegebäude aufbewahrt und verkauft.

Unsere Bedienung-Abteilung macht ihrem Namen "Modern" in jeder Beziehung Ehre. Unsere Einrichtung, unsere Einrichtungen und zahlreiche, geübte Mechaniker stehen zu Ihren Diensten. Autoreparaturen jeder Art zu vernünftigen Preisen. Die schwierigsten Arbeiten werden hier ausgeführt. Gestatten Sie uns, Sie zu bedienen!

MODERN MOTORS LIMITED

Reginas gute Garage
Ecke S. Railman und Cornwall.
Kaufen Sie wegen gebrauchter Autos No. 4557 an!
Deutsche Bedienung

Der Courier
Die Ausgabe des Tages \$2.50; sechs Monate \$12.50; ein Jahr \$22.50.
Die Ausgabe des Monats \$1.00; sechs Monate \$5.50; ein Jahr \$10.00.
Die Ausgabe des Monats \$1.00; sechs Monate \$5.50; ein Jahr \$10.00.
Die Ausgabe des Monats \$1.00; sechs Monate \$5.50; ein Jahr \$10.00.

Der Courier

Organ der deutschsprachigen Canadianer.

DER COURIER
The Organ of the German-speaking Canadian
MEMBERS OF A.S.O.
Printed and published every Wednesday by The
Western Printing Association Ltd., a joint stock
company, at its office and place of business,
1215 Balfour Street, Regina, Sask., Canada.
All stock owned by the readers of the paper.
J. W. Johnson,
Managing Director
— Advertising Rates upon Application —

Sindenburg in Kurdistan

Persische Tagebuchblätter von G. Mumm.

Die Sonne steht immer noch tief am Himmel und sendet ihre unerschütterlichen Strahlen auf die arme, dürftig liegende Erde Persiens. Ich lege meinen Tropenhut auf und gehe in das Städtchen el-Mohammereh hinein, in der leisen Hoffnung, endlich einmal eine andere Antwort zu erhalten auf meine Frage: „Wann geht die Karawane übers Hochgebirge?“ als immer dasselbe erwidert: „Carabog sich Allah“ (Morgen so Allah will), zu hören. So lächle ich und überzeuge mich dies angesprochen wird, desto länger, weiß ich nicht es zu hören. „Wie heißt es morgen?“ Nach Mosopotamien, meinen eigentlichen Reiseziel, konnte ich nicht gehen, da die Engländer zu dieser Zeit (1925) jeden deutschen Staatsangehörigen die Einreise verboten hatten. Also hatte ich beschließen, in nördlicher Richtung mit der Karawane über das Hochgebirge zu gehen, über Diklik, Chortemabad, Buradisch nach Samabad, um dort aus die Straße Bagdad-Tehrän zu erreichen.

Eines Tages ist es endlich so weit. Um 3 Uhr morgens bricht die Karawane auf. Ich bin der einzige Europäer unter den 30 bis 40 Mann. Mein Kameel, das mich mehr als 1 Tag auf seinem Rücken tragen soll, sollte ich aus einer unklaren Gedankensumme heraus, „Gib mir ein Kameel, ich will es nicht“, ich denfalls nicht. Wir reiten zu Nacht nur durch Sand, beinahe gibt es keinen Sand; auch die Atmosphäre ist mir giftig. Ich bin müde, aber ich gewöhne mich an die unendliche Weite, an das man glaubt, sich nie bewegen zu können. Sand und Stein — tagelange daselbst. In der größten Dürre, etwa um 11 Uhr morgens, reist die Karawane auf. Wir werden bis aufgeschlagen. Man ist etwas Reis und Datteln und schlaf bis der Karawanenführer den Weg nach dem Aufbruch macht. Wir sind bald fähig zu gehen, wieder einmal fast freudig, die genussvollen alle Tiere, denn man ein Kamel erwidert sollte, mit der Zeit.

Sie ruht das unerschütterliche aller Weisen.
Weniger wird der Sand, daß reiten wir aber durch luftiges Gebiet, welches uns anzeigt, daß wir einem Abhang näher kommen. Ein Stunde noch, und wir stehen an der Höhe des Mercha, eines der wasserreichsten Nilstäcker, der sich in Stornia in Mosopotamien in den Tigris ergießt. Jetzt hat die Wälsch für Mensch und Tier ein Ende. Ein Ausatmen geht durch die ganze Karawane. Die Kamele und Maultiere trinken sich und machen sich daran, ihre leeren Bäuche mit dem dem letzten Gras und Strauchwerk zu füllen, das in lüppiger Fülle die Höhe in beiden Seiten umrahmt. Ich habe mich jetzt wieder freudig fühlen, und ich fühle gar nicht mehr, daß sie so sehr müde sind, auch bei ihr, daß Freundlichkeit verleiht. Ich nehme ein Bad, um mich von altem Schmutz und Staub zu reinigen. Mittlerweile geht die Sonne blutrot unter, und in ihrem letzten Schein walden sich die Berge ihre Höhe im Licht Mercha und nur mein dabei ihre vorgezeichneten Gebirge.

Am andern Tag brechen wir sehr frühzeitig auf. Langsam steigt vor uns das Gebirge auf, noch eine Tagerreise und wir kommen in mildromantisch aussehende Gebirgsgegenden, die uns Schatten spenden, diesen so seltenen Schatten, den jeder Orientreisende mit Jauchzen begrüßt.
Wir sind in Kurdistan.
Die Vuren haben Mizab Schah, dem Beherrscher der Berge, gegenüber noch fast ganz ihre Selbständigkeit bewahrt. Sie sind ein wildes, weiches, von jeder Kultur entzerrtes Gebirgsvolk, das, dauernd mit Mizab Schah im Kleingefecht, sie gehören zu den nomadischen Stämmen Persiens. Ihre Lebensbedingungen sind von einer nicht zu überbietenden Einfachheit. Ihr ganzer Reichtum besteht in Schafen und Ziegen, die ihnen alles liefern: Nahrung, Kleidung und sogar Wohnung, denn ihre Zelte, im Sommer im Gebirge, im Winter in den Ebenen aufgestellt, bestehen aus schwarzen Nagenhaart, den die Frauen weben. Geld kennen sie so gut wie gar nicht. Einfache Gebräuche im Kaufhandel. Die Vuren sind wie die Perser indogermanischer Abstammung. Sie sind nicht so fanatisch religiös wie die Perser, gütig, freundlich, treu-

Interessantes Allerlei

Eine wichtige Minderheiten-Gerichtsentscheidung in Südschweden

Beim Kreisgericht in Suböden (Überhopel) war ein Zivilprozess anhängig, der durch eine interessante und für die Minderheiten überaus wichtige Entscheidung beendet wurde. Das Gericht erklärte, daß ein in der Staatsprache abgefaßter Vertrag für die Vertragschließenden, die die Staatsprache nicht verstehen, unverbindlich sei. Zwei Deutsche schlossen mit zwei Serben ein Geschäft ab, worüber ein Vertrag in der Staatsprache abgefaßt wurde. Das Geschäft wurde nicht vertragsgemäß erfüllt, weshalb es zum Prozeß kam. Durch Zeugen wurde festgestellt, daß der fragliche Vertrag tatsächlich in der Staatsprache abgefaßt war, die die beiden Deutschen nicht verstehen und nicht verstehen. Beide verstanden den Vertrag nicht und wußten überhaupt nicht, wovon die Rede war. Das Gericht erklärte in seinem Urteil diesen Vertrag als nicht gültig, weil die unterliegenden Vertragschließenden es unerschaffen haben, den Inhalt des Vertrages zu verstehen. Die Deutschen zu verurteilen, dem sie allein sind es.

Der Goldschatz im Polar-meer

Vor nahezu drei Jahrzehnten lag infolge Jähmännchen mit einem Eisberge an der Küste von Alaska der amerikanische Dampfer „Islander“. 75 Mann Besatzung verblieben mit dem Schiffe in den Nuten, daneben aber, auch eine Ladung Goldstaub im Werte von nahezu 25 Millionen Mark. Man ist jetzt fähig, daran gegangen diesen Schatz aus der eisigen Tiefe wieder heraufzuholen. Da die gewöhnlichen Tauchverrichtungen angesichts der großen Tiefe — das Braut der „Islander“ liegt 300 Meter unter dem Meeresniveau — wurde ein besonderer Tauchapparat eines für diesen Zweck konstruiert, der ein Arbeiten bis in mehr als 500 Meter Tiefe erlauben soll. Der neue Apparat besteht in Besonderen aus einem eisenartig geformten Stahlzylinder, der den hohen Druck auszuhalten vermag.

Wie man in Neuseeland Reklame macht

Ein Einwohner von Wellington auf Neu-Seealand, der vergessen hatte, den Weg einer von ihm gelehrten Zeitschrift rechtzeitig zu erneuern, erhielt von dieser für sich eine originelle „Wahnung“. Es war eine kleine Beschriftung folgenden Inhalts: „Jemand befand sich in einem dünnen Walde auf der Jagd, als ein heftiges Unwetter ihn überfiel. Vor dem Einsetzen des Regens flüchtete er in einen hohen Baum, der ihm gerade über dem Kopf stand. Der Regen hielt ihn den ganzen Tag an und durchdrang schließlich das Holz. Das Holz zerbrach und den in dem Stamme stehenden nicht wieder heraufzuholen. Angesichts der Unmöglichkeit, sich zu befreien, gab der Geklagte sich verloren. Wie es in solcher Lage üblich ist, ließ er sein ganzes Leben an sich vorbeiziehen und dachte besonders an die über seine verlassenen Unterhaltungsstunden nach. Blühhilf fiel ihm ein, daß er ja den Weg des Himmels zu erneuern vorgeschlagen habe. Er wurde deswegen klein und hübsch, daß er jetzt ohne Schwierigkeit aus dem Baume herabsteigen konnte.“ — Die Moral soll natürlich sein: Begrüß mich rechtzeitig dein Zeitschriftenabonnent zu erneuern. Aber es gibt dazu auch noch eine zweite Seite der Münze, die natürlich erneuert, so wäre er nicht klein und hübsch geworden, sondern stünde heute noch im Baum. Das sollten die hiesigen Neuseeländer Zeitschriftenleser natürlich nicht bedacht.

Die gefährlichen Badeanstalten

Die Amerikaner sind bekanntlich groß in Statistiken jeder Art. Jetzt hat sich wieder einer hingelegt und sorgfältig an Hand langer Tabellen nachgewiesen, welche gefährlichen Einrichtungen die Badeanstalten seines Landes sind. In den Vereinigten Staaten kommen jährlich in den Vereinigten Staaten dadurch zu Schaden, daß sie auf dem schlüpfrigen Fußboden oder über einen rutschigen Stein, sich an ihrem Becken verletzten oder sich sonst in Ungelegenheiten setzen. Die meisten Unfälle dieser Art sind an den Sonntagen zu verzeichnen, an denen durchschnittlich 170 Amerikaner in Badeanstalten verunglücken. Gleich dahinter folgen der Sonnabend, während die übrigen Wochentage nach Ansicht des Herrn Statistikers weniger gefährlich erscheinen. — Man muß die Amerikaner wirklich beneiden, daß sie für derartig wichtige futuristische Vorkommnisse soviel Zeit und Geld übrig haben.

Die kostbarste Perle der Welt

Nach einer Londoner Mitteilung hat eine Edelsteinhandlung, deren Name nicht genannt wird, die kostbarste Perle der Welt angekauft. Die Perle, die unlangst im Golf von Perlen gefunden wurde, ist halbkugelförmig, ohne jeden Makel und leuchtet im herrlichen Rosenrot. Der Generalsekretär des britischen Juwelienverbandes schätzte den Wert der Perle auf 8750,000 Pfund, bemerkt, daß sie ihrer Schönheit nach ein wahres Wunder der Natur ist.

Ein Meisterwerk deutscher Ingenieurkunst

Zur Erinnerung an die Einweihung des Simplontunnels am 2. April 1905

Im unserer nach Hochleistungen strebenden Zeit überfüllten sich die Refektorien. Was vor einem Jahre vielleicht noch besaunt wurde, wird heute belächelt. Weit seltener als je können wir auf einem Gebiete, ob technischer oder sportlicher Natur, von einem rührenden Pole in der Erfindungen nicht sprechen, von einer Leistung in diesem Falle, die Jahre lang unübertroffen bleibt.
Der 2. April dieses Jahres gab uns Gelegenheit, eines dieser selten gewordenen Ereignisse zu gedenken. 25 Jahre sind es her, seit mit der Einweihung des Simplontunnels, des längsten Felsdurchstichs der Erde, eine Leistung vollbracht wurde, die bisher niemand überboten hat. Und wir können mit Stolz und Genugtuung hinzusetzen: Deutsche Ingenieurkunst war es, die hier einen von der gesamten zivilisierten Welt anerkannten Triumph feiern konnte.
In dessen Würdigung der wirtschaftlichen Bedeutung des Simplontunnels genügt ein Blick auf die Karte der Schweiz. Vor seiner Fertigstellung verfügte die Eidgenossenschaft über einen einzigen Schienenweg nach Italien.
Die Gotthardbahn.
Damit bestand zwar eine Verbindung Tessins und der Mittelschweiz mit dem südlichen Nachbarland, doch die Verbindung blieb auch weiterhin von der Ebene abgeschnitten. Der wirtschaftliche Verkehr Nordwesteuropas mit dem Südsüden umging das Schweizer Gebiet in großen Bogen. Eine Verbindung mit dem Nachbarland jenseits der Alpen mußte geschaffen werden. Ohne Felsdurchstich war dies nicht möglich, weil die Ueberwindung eines Passes in Anbetracht der dadurch notwendig werdenden Kosten und Umleitungen und infolge der großen Betriebskosten einer solchen Bahn unwirtschaftlich sein mußte. So entschlossen sich die Bahnmwaltungen der Schweiz und Italien zur Untertunnelung des die Grenze zwischen beiden Ländern bildenden Simplonmassivs zwischen Juragen, Baumhorn und Balenhorn östlich des Simplonpasses, weil hier das verhältnismäßig niedrig liegende Abochetal in Norden und das noch tiefer gelegene Tiverialtal im Süden die Ueberwindung größerer Steigungen unmöglich machte. So liegt der Scheitelpunkt beim Simplontunnel nur 704 Meter, beim Arlbergtunnel dagegen 1154 Meter, beim Arlbergtunnel sogar 1320 Meter hoch. Diese verhältnismäßig geringe Höhe bedingte natürlich eine größere Ausdehnung des Durchstichs. Hielt bisher der Gotthardtunnel in dieser Beziehung mit 14,920 Metern den Rekord.
So errechnete man für den Simplontunnel eine Länge von 19,803 Metern.
Eine weitere Folge des niedrigen Scheitelpunktes mußte die größere Höhe des Gebirges über dem Tunnel sein. Betrag diese beim Arlberg bis zu 720 Metern, beim Gotthard bis zu 1706 Metern, so stieg sie beim Simplontunnel bis zu 2135 Metern, in dieser Beziehung ebenfalls ein Rekord.
Im Jahre 1898 wurde von einer Hamburger Tiefbaufirma unter Leitung der deutschen Ingenieure Brandt, Brandau, Sulzer und Vöhrer mit dem Vorbringen des Nichtstollens auf der einen Seite von Brig aus, auf der anderen von Nivelle aus begonnen. Gleichzeitig legte man einen zweiten, 17 Meter vom ersten entfernten Paralleltunnel an, der während des Baues zur Lüftung, Wasserableitung und Beförderung des Baumaterials und der Arbeiter diente und in Abständen von 200 Metern durch Lärerlöcher mit dem Haupttunnel verbunden wurde. Letzterer sollte der ursprünglichen Berechnung nach bis November 1903 erbaut sein. Die raschen Fortschritte der ersten Zeit ließen den Durchstich noch früher erhoffen. Doch auf der Nordseite stieg vom fliehenden Kilometer an die Gesteinswärme überrollend und in gefährlicher Weise. Wo man mit 36 bis 37 Grad Celsius geredet hatte — beim Arlbergtunnel betrug die höchste Gesteinstemperatur 18.5 Grad, beim Gotthardtunnel 30.8 Grad Celsius — stieg man auf über 45 Grad. Um den Durchstich zu erleichtern, ließ man auf über 45 Grad Wasser nötig.

Im Februar 1905 erfolgte endlich der Durchschlag. Nord und Süd reichten sich zum ersten Male im Bergtunnels, fast genau an der Stelle, da die imaginäre Linie der politischen Grenze den Fels schneidet, die Gotthard. Der Triumph deutscher Ingenieurkunst war wieder Erwartung: Die Abschließung der beiden je zehn Kilometer langen Bauströme betrug nur zwanzig Zentimeter.
Am 2. April feierte der erste Zug die einseitige Strecke von Brig bis Nivelle.
Im Jahre 1912 wurde mit dem Ausbruch des zweiten Stollens begonnen. Der Bauzeitraum verzögerte die Fertigstellung des zweiten Tunnels, 1922 konnte der Durchstich des Gebirgsbaues gelangt werden. Zweigleisig durchgeführte nun die Bahn in getrennten Tunneln das Bergmassiv. Am 26. November bewältigt die elektrische Lokomotive die Strecke zwischen Brig und Nivelle, die früher zur Zeit der Vollfahrt über den Simplonplatz einen Tag in Anspruch nahm.
Zahnunternehmung durch Elektrizität
Ein neues Verfahren, durch das sich der Zustand erkrankter oder für krank gehaltener Zähne einwandfrei feststellen läßt, haben unlängst die beiden Wiener Ärzte Dr. Rofsky und Wiener im jahrelangen Institut der Wiener Universität vorgeführt. Dabei wird eine mit einem Paar Elektroden versehene Diagnosevorrichtung an den verdächtigen Zahn gebracht. Aus dem Verhalten der Nerven läßt sich deutlich erkennen, ob der Zahn lebt und gesund oder ob der Zahn abgestorben bzw. sehr stark beschädigt ist. Man glaubt in dem neuen Verfahren ein sehr wertvolles Hilfsmittel für die Zahnheilkunde gefunden zu haben.
— Um den Durchstich zu erleichtern, ließ man auf über 45 Grad Wasser nötig.

THE LIFE SAVER
Autolene Oil
FOR GASOLINE ENGINES

A GRADE FOR EVERY CAR **FOR EVERY TRACTOR & TRUCK**

Schutz-Sicherheit

fahren Sie, wohin Sie wollen — so schnell Sie wollen, ungeachtet Hitze oder Kälte — ungeachtet der Beschaffenheit der Straße — und haben Sie die Gewähre, daß jeder Teil Ihrer Maschine gegen schädliche Reibung geschützt ist. Es gibt ein Mittel dafür: verwenden Sie Autolene!

BRITISH AMERICAN ETHYL **BRITISH AMERICAN Super Power**

The BRITISH AMERICAN OIL CO. LIMITED
Super-Power and British American ETHYL Gasolines - Autolene Oils

Kleine Anzeigen deutscher Firmen

Acrite
An alle Leser
Dieser Zeitung in Stadt und Land zur gefl. Kenntnisnahme...

Dr. Neuman
Dr. Schulman
Deutscher Zahnarzt
Deutscher Arzt und Chirurg

Dr. Karl Viro
vorm. Chirurg der Kaiserlichen Poliklinik
Fortbildungsfur in Wien...

U. W. Schaffer
Deutscher Advokat,
Rechtsanwalt und Notar

Dr. A. Singer
Altkanzler deutschsprechender
Zahnarzt

J. D. AARON
Barrier, Solicitor & Notary
Public.

A. S. SINCLAIR
Arzt, Chirurg und
Geburtsheifer.

Deutsche Apotheke
W. Kaffin, Eigentümer

Rechtsanwälte
Dörre & Guggisberg
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte u.
Notare...

Photographien
die anders sind.
Von Anfertigung und Vergrößerung...

McMurphy & Johnston
C. W. Johnston, R.A.
W. A. Johnston, R.A.

Jahnrärze
Dr. W. J. Mooney
Zahnarzt

Tingley, Malone & Deis
A. H. Tingley, A.C.
J. C. Malone.

Beauty-Parlours
Capital Beauty Parlor
1757 Hamilton Str.

John A. Fraser & Co.
Advokate, Rechtsanwälte und Notare.

LARRABEE BEAUTY SHOPPE
1759 Hamilton Street, Regina.

Noonan & Friedgut
Advokate, Rechtsanwälte und Notare.

Optiker
E. S. McClung, Optiker.

Wilfrid H. Heffernan
Advokat, Rechtsanwalt und Notar

Dr. F. T. PARKER
Registrierter Ferns-Optomietrist
und Augen-Spezialist.

Adam Suck
Bauhof, Sasl.
Kauf, Verkauf und Veräußerung...

Photographen
Am echte Sparkleton-
Abzüge zu erhalten...

Regina Photo Supply Co.
Käufen Sie daran, daß jeder
Abzug die obige Marke trägt!

Wir entwickeln und
kopieren Sie.
Eder vertrauen Sie in einem
unserer Apparate in Zusammenhang...

Photographien
die anders sind.
Von Anfertigung und Vergrößerung...

E. C. Rossie
Photo Studio
1731 Scotch Street, Regina.

Beauty-Parlours
Capital Beauty Parlor
1757 Hamilton Str.

LARRABEE BEAUTY SHOPPE
1759 Hamilton Street, Regina.

Optiker
E. S. McClung, Optiker.

Dr. F. T. PARKER
Registrierter Ferns-Optomietrist
und Augen-Spezialist.

Dr. W. A. Waddell,
Chirurgische Behandlungen,
Zahn-Spezialist.

Malergeschäfte
Alle Malerarbeiten u. Malerarbeiten
in Stadt und Land...

Barbiere
The Capital
Barber Shop
1757 Hamilton Street.

Geld zu verleihen
"Horizont"-Geld
Anleihen auf Stadthäuser...

Geld zu verleihen
auf
verbessertes Farm-
und Stadteigentum.

Hotels
HOTEL SPRINGER
105th Str., 3 Etagen Nord von
Jasper, Edmonton.

Erstes Wiener
Cafe - Restaurant
im Enton Hotel, 600 Main St.

Hotel Regina
1744 Doler St., Regina, Sasl.

Hotel Regina
1744 Doler St., Regina, Sasl.

Hotel Regina
1744 Doler St., Regina, Sasl.

Hotel Regina
1744 Doler St., Regina, Sasl.

Hotel Regina
1744 Doler St., Regina, Sasl.

Deutsches Restaurant
A. Romaniewicz.
1324-10. Ave. Phone 8953.

Metropole Hotel
1 1/2 Block vom Bahnhof.
Deutsches Haus.

Queens Hotel
Erstklassiger Platz
Ein noch schönerer Platz als der...

Allgemeine Anzeigen
Senden Sie Ihre Anzeigen
Anzeigen in der Zeitung...

Dr. Kaffenberg
McCallum-Gift Building
Telephon 22933.

Erfinder!
Schreiben Sie uns Ihre Erfindungen
über Anmeldung eines Patents...

Ein treuer Ratgeber
und ein wahrer Schatz
"Der Nettungs-Anker"

Offizielle
Nachricht!
Ebenfalls, wenn Sie alle haben...

Offizielle
Nachricht!
Ebenfalls, wenn Sie alle haben...

Offizielle
Nachricht!
Ebenfalls, wenn Sie alle haben...

Offizielle
Nachricht!
Ebenfalls, wenn Sie alle haben...

Frau H. E. Soloway
Rathgeberin
202 C.F.R. Bldg., Saskatoon.

Puhlmann Tee
"Starke Tee" (ausgew. Auswahl)
Ein höchst wohlschmeckendes Tee...

Queen City Photo Studio
Leitung: J. V. Richmond,
1778 Hamilton Street, Regina.

Zu verkaufen
Zu verkaufen: Ein 2 Jahre alter
Aster Nacht Plant, mit Automatik...

Unsere gebrauchten
Autos
Sind sämtlich überholt; Garantie...

Verkaufen Sie eine
Schreibmaschine?
Wir haben außerordentlich viele...

Neuer Abonnent
Bestellzettel
An "Der Courier", 1835 Halifax Straße, Regina, Sasl.

Neuer Abonnent
Bestellzettel
An "Der Courier", 1835 Halifax Straße, Regina, Sasl.

Neuer Abonnent
Bestellzettel
An "Der Courier", 1835 Halifax Straße, Regina, Sasl.

Neuer Abonnent
Bestellzettel
An "Der Courier", 1835 Halifax Straße, Regina, Sasl.

Neuer Abonnent
Bestellzettel
An "Der Courier", 1835 Halifax Straße, Regina, Sasl.

Offene Stellen
Jungere Parische zum Viehhüten
und als Metzger gewünscht.

Ausgezeichnete
Gesundheit
Für energiegelichen Mann, der liehnd...

Heiratsgesuche
Wünsche mich mit deutscher Mädchen
(katholisch) im Alter von 25-30...

Stellengesuche
Jungere Deutscher sucht Stellung
als Traktorführer. Hat 5 Jahre in...

Stellengesuche
Deutscher Mann, 2 Jahre im Lande,
sucht Stellung auf Farm, sofort!

Stellengesuche
Arbeitslose, 37 Jahre alt, sucht Stelle
als Hausknecht bei Land-...

Stellengesuche
Arbeitslose, 37 Jahre alt, sucht Stelle
als Hausknecht bei Land-...

Stellengesuche
Arbeitslose, 37 Jahre alt, sucht Stelle
als Hausknecht bei Land-...

Stellengesuche
Arbeitslose, 37 Jahre alt, sucht Stelle
als Hausknecht bei Land-...

Stellengesuche
Arbeitslose, 37 Jahre alt, sucht Stelle
als Hausknecht bei Land-...

Stellengesuche
Arbeitslose, 37 Jahre alt, sucht Stelle
als Hausknecht bei Land-...

Sind Sie sparsam? Wissen Sie, was preiswert ist? Kommen Sie Morgen bestimmt!

„GELEGENHEITS-TAGE“

Wochenende-Strumpfsverkauf
 Ein Ausnahmestück in jeder Hinsicht, vollwertiger Seidenstrumpf, Marken Wäcker, Garter, Strümpfe usw. Zahlreiche Farben und alle Größen, alle Arten Seiden, schaffende 1. Qualität, gebrauchsfähig. Reg. \$2.50, Verkaufspreis **98c** 2. Stock

Neue Mäntel \$10.95
 Neue Damenmäntel aus Tweed, Tricotine und Votter. Ausgehender Sonntagsmäntel. Reizvolle Erfole. Manche Mäntel haben Klettverschlüsse, andere hohe, knappe Stragen und breiten Gürtel. Reg. \$18.75, Verkaufspreis **\$10.95** 2. Stock

Jede Abteilung in unserem Laden bietet Gelegenheit, beim Kauf von Frühjahrswaren zu sparen. Sehen Sie sich im 2. Stock um! Seien Sie bei dem großen Verkauf von Mänteln, Kleidern, Unterzeug, Hüten usw. da! Sie sind sprachlos über die Billigkeit! Verlockende Ersparnisse! Jedes Stück stellt eine wunderbare Kaufgelegenheit dar! Im Erdgeschoss finden Sie hunderte vorteilhafter Angebote in Schuhen für die ganze Familie, Herrenanzüge, Mäntel, Sonntags- und Arbeitshenden, Krautwatten, Socken und andere Kleidungsstücke — und zuletzt müssen Sie das Kellergeräth besichtigen! Sie werden ein wahres Billigkeitsfest vorfinden! Da sind Tausende von Artikel für den Haushalt und jedes Familienmitglied, besonders für die Kinder und zwar zu den niedrigsten Preisen der Stadt! Kommen Sie irgendwann morgen! Der Laden ist von 8 bis 6 Uhr offen.

Außergewöhnlicher Verkauf von Mänteln
 Reg. \$35.00 Sonntagsmäntel
Prachtvolle Qualität — Elegante Nachart
 Ein Gefell nur mit diesen Mänteln. Schwarz, Marineblau und Pastellfarben, reißwollene Tricotine, Votter-Mäntel und Charmeen. Elegante Nachart, leicht glöckig. Reizvolle Stragen und Manschetten sowie Pelzbelag. Reg. bis \$35.00, Verkaufspreis **\$16.95** 2. Stock



Großer Ersparnisverkauf von Kleidern
 Außergewöhnliche Ermäßigung
 Reg. Wert \$50.00. Jetzt nur **\$9.85**
 Zur Veranschaulichung dieser schönen Seidenkleider ist besser Canton-Crepe, glatter Crepe, Georgette und Satin verwendet. Diese Kleider erfüllen jeden Zweck. Schwarz, Marine und Schattierungen, die zu jeder Farbzuammensetzung passen, auch alle Größen. Reg. \$30.00, Verkaufspreis **\$9.85** 2. Stock

Sommer-Hüte
 Schöne Sommerhüte aus Strohhut und neuartigen Hüten mit Strohhut und Bandausput. Diese Hüte sind zum Tragen mit Ihrem neuen Kostüm, zum Ausgehen oder für Sonntagsfahrten. Größe und reguläre Kopfwerten. Reg. \$4.00, Verkaufspreis **\$1.79**
Elegante Sommer-Kleider
 Besonders billig
 Die Kleider dieser Gruppe umfassen alle Materialien: Canton, glatter Crepe, Satin, Georgette und Jammerechlingen. Eine große Auswahl von Modellen in Größen bis zu 42. Kommen Sie mit der Nacht, wenn Sie zwei dieser Kleider zu kaufen! Reg. bis zu \$20.00, Verkaufspreis **\$5.95** 2. Stock

\$5.00 Damenschuhe (Slippers) 1.95
 Elegante Patentleder-Spangenschuhe für Damen. Modelle mit abgerundeten Zehen und mittelhohen oder hohen Absätzen. Reg. bis \$5.00, Ausnahmepreis

Knaben- und Mädchen-Konfektion im Kellergeräth 89c
 Unser Lager ist sehr vollständig; die Preise sind vorzüglich. „Shooper“ Knabenhosen aus reißwollener, blasser Leinwand, rote Mäntel, verzierte Tücher. Größen 2 bis 7 Jahre; Reg. \$1.50, jetzt **\$1.25** bis 16 Jahre; Reg. \$2.00, Ausnahmepreis **\$1.39** 8 bis 16 Jahre, Ausnahmepreis

Spielhöschen für Knaben und Mädchen
 aus starkem, haltbarem Dreif. Ausdauer, Gürtelknöpfe und Taschen rot bezetzt. Alter: 3 bis 10 Jahre. Reg. \$1.50, Ausnahmepreis **98c**
 Auch in folgenden Stoffen vorhanden: blauer Zeilm. Dreif. und Kleiderstoff. Doppelte Knie. Walchsch. **\$1.19 \$1.25 \$1.39**



Sport-Anzüge für Damen
 Reg. \$15.00 Verkaufspreis **\$8.45**
 Anzüge für den Golf oder zum Ausgehen. Aus feiner, reiner Wolle in den neuesten Anzugenformen. Sie bestehen aus 3 Teilen: Jacke, Rock und Hüte oder Pelz; jedes Stück kann zu jedem beliebigen anderen Kleidungsstück getragen werden. Reg. \$15.00, Unser Preis **\$8.45** 2. Stock

Hauskleider für Damen
 aus bedruckter Halbseide (broadcloth) und englischen Drucken in vielerlei Nacharten, mit Armeln und ärmellos, Gloden usw., ein Kleid, das für jede Tageszeit paßt. Größen von 16 Jahren bis zu Oberweite 44. Garantiert wahrhafte Farben. Reg. \$1.00, Verkaufspreis **79c**

Höschenkleider (panty dresses) für Mädchen
 aus feiner, hübscher Halbseide (broadcloth) sauber gearbeitet. Verkaufspreis niedriger als Materialpreis. Größen: 3 bis 6 Jahre. Reg. \$1.25, jetzt **63c** 2 für \$1.25

Betty-Barley Kleider
\$2.95 \$3.95 \$4.25
 Wir sind in Regina Alleinverträter für diese herrlichen Sommer-Badkleider in den berühmten „Betty-Barley“-Drucken. Die vornehmsten Muster und die schicksten Modelle, die Sie sehen können. 2. Stock

Reinwollene Knaben-Sweater
 zum Tragen im Frühjahr besonders geeignet in einer Auswahl von Streifenmütern und Ziegen, um zu jedem Anzug zu passen. Knävelverschluss mit feinem Ausschnitt. Alter von 6 bis 16 Jahre. Reg. \$2.75, Ausnahmepreis **\$1.69**

Reinwollene Knaben-Sweater
 zum Tragen im Frühjahr besonders geeignet in einer Auswahl von Streifenmütern und Ziegen, um zu jedem Anzug zu passen. Knävelverschluss mit feinem Ausschnitt. Alter von 6 bis 16 Jahre. Reg. \$2.75, Ausnahmepreis **\$1.69**

\$12.50 Tweedanzüge für Knaben
 Nur eine beschränkte Anzahl Knabenanzüge aus Tweed, zweifach, lange Hosen, in Braun u. Grau. Reg. \$12.50, Verkaufspreis **\$2.98** Solange der Vorrat reicht

Streichen Sie an! Reinigen Sie!
 Schützen Sie die Außenwände und Sie schützen das Haus!
Mr. Na-Co.
 Gebrauchsfertige Hausfarbe
 In allen gewünschten Farben eine leichtliche Besch. unter 25 die Anzahl! Von einer der ältesten und bestbekanntesten Farbenfabriken eigens für uns hergestellt. Wir bürgen voll und ganz dafür und gewähren Geld-zurücknahmegarantie. Reg. \$5.00 die Gallone, jetzt **\$2.98** per Gallone **\$1.59** 1/2 Gallone **83c** 1/4 Gallone **49c** per Pint

BARGAIN BASEMENT Ersparnisse
 Werte Kundschaft! Ehe Sie Ihren Bedarf an Eisenwaren und Werkzeugen für Beruf und Hausgebrauch anderswo kaufen, kommen Sie zu uns, und besichtigen Sie unser Kellergeräth! Unsere billigen Preise für so gute Ware sind staunenerregend! Niemand kann Ihnen die gleichen Vorteile bieten wie wir; niemand Sie besser bedienen. Ein Versuch wird Sie überzeugen. Machen Sie einen Probe-einkauf — und Sie bleiben uns treu!
 Höfliche, zuvorkommende deutschsprachende Bedienung.
 Wir stellen Sie zufrieden!

Ein großer Vorrat in **Farben, Firnis- und „Kalkimine“-Pinseln**
 auf Gummiunterlage und gut verfertigt, verschiedene annehmere Größen. Sonderangebot in einzelnen Pinseln auf Gummiunterlage und mit guten drehenden Borsten. Reg. \$1.00, jetzt **10c**
 Andere Pinsel 15c, 19c, 23c, 29c, 49c
 6-lägige „Kalkimine“-Pinsel mit schwarzen drehend. Borsten. Reg. \$1.25, jetzt **85c**

„Welt-Point“-Knabenhosen und Windjacken
 Hosen aus starkem, blauen oder rot mit roten und roten braunen Vorhof an Zetteln. Reg. \$2.00, Verkaufspreis **\$1.25**
 Windjacken, dazu passend **\$1.39** Kellergeräth

Sonderangebot in Eisenwaren
 Reg. \$2 für 25 Kupferne Leuchter, jetzt **4 für 25c**
 \$1.25 Hammer für Hausgebrauch **79c**
 \$2.95 Säge f. Hausgebrauch, 20" **\$1.98**
 75c Fußboden- u. Möbelwachs, 5lb **39c**
 50c Schmutzmittel **29c**
 \$1.25 „Dax“-Eisenblätter, 250 **59c**
 10c Schmiermittel **49c**
 \$1.00 Aufhängedemischer **49c**
 \$2.25 Weichlöcher **98c**

Schnelltrocknender Firnis
 Dieser Firnis, in 4 Stunden zu einem harten, glänzenden Überzug trocknend, passend für Fußböden, Holzgegenstände, Pinoleum, und Autos. In Qualität, aber billig ausgezeichnet. Reg. \$5.75 die Gallone, jetzt **\$3.75** per Gallone **\$1.98** 1/2 Gallone **\$1.05** per Quart **59c** per Pint

Farben, farbige Lacke und Email
 1/2 Pint-Büchsen Farbe, Lack und Email in allen modernen Schattierungen sowie in den preis-günstigsten Farben wie Weiß, Schwarz, Braun usw. 15 Farben. Eine kleine Büchse für kleine Arbeiten. Jetzt gemischt und gebrauchsfertig. **15c** Ausnahmepreis

Achtung! Farmer!
 Ein aufsehenerregender Verkauf von Ziels und Schneidmesser, nur in Not vorhanden. Gebrauchsfertig in Stangen zu fünf Gallonen und 1 Gallone. Dieser Preis wurde durch einen günstigen Einkauf von 50,000 Gall. ermöglicht. Solange der Vorrat reicht. Reg. \$2.50 per Gallone **\$1.49** Ausnahmepreis p. Gallone **\$7.45** Stangen zu 5 Gallonen

Gerippte Baumwollstrümpfe für Knaben und Mädchen
 In Schwarz, Braun und Rotbraun. Größen von 6 bis 12 1/2. Reg. \$1.00, Ausnahmepreis **23c** Kellergeräth

Es werden von dieser Anzeige keine Postaufträge entgegengenommen!
WE ALWAYS SELL FOR LESS
ARMY & NAVY
 DEPT. STORE
 11TH AT BROAD

Drei!
 nur für Cochrer-Leser.
 Drei! Ein Anzeiger- oder Ladepinsel mit jedem. **\$1.00-Einkauf frei!**

Jackie Coogan Mützen für Knaben
 Adäquater Oberteil, unerbittliches Schild, Lederstreifenband. Reinwollene Phantasie-Tweeds, jetzt zu jedem Anzug passend. Reg. \$1.00, Verkaufspreis **69c** Kellergeräth